

# Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-89, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich v. Hutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer Sonnabends) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf., Monatl. Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Traktanten) frei Haus, bei Abholg. R.M. 2,15 auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Traktanten), bei Postbezug R.M. 2,92 einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsgebühren bei Postzeitungsamt oder Bahnpostzeitungsverband. Anzeigengrundpreis 15 Pf. für die 12spaltige, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Donnerstag, 19. Juni 1941

Nr. 168

## Sollum Beweis für die Überlegenheit des deutschen Soldaten Freundschaftsvertrag mit der Türkei

### In Ankara durch Papen und Saracoglu unterzeichnet / Noten über die Wirtschaftsbeziehungen

Berlin, 18. Juni

Am Mittwoch um 21 Uhr wurde in Ankara von dem deutschen Botschafter von Papen im Auftrage der Reichsregierung und dem türkischen Außenminister Saracoglu namens der türkischen Regierung ein Freundschaftsvertrag zwischen Deutschland und der Türkei unterzeichnet.

Der Vertrag hat folgenden Wortlaut:

Das Deutsche Reich und die Türkische Republik, von dem Wunsche befeuert, die Beziehungen der beiden Länder auf eine Grundlage gegenseitigen Vertrauens und aufrichtiger Freundschaft zu stellen, auf richtiger Vorbehalt der gegenwärtigen Verpflichtungen beider Länder übereingekommen, einen Vertrag abzuschließen. Zu diesem Zwecke haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der deutsche Reichskanzler: Herrn Botschafter Franz von Papen,  
der Präsident der türkischen Republik: Herrn Minister des Auswärtigen Suetruue Saracoglu.

Die auf Grund der ihnen erteilten Vollmachten folgende Bestimmungen vereinbart haben:

#### Artikel 1

Deutschland und die Türkei verpflichten sich, gegenseitig die Integrität und Unverletzlichkeit ihres Staatsgebietes zu respektieren und keinerlei Maßnahmen zu ergreifen, die sich direkt oder indirekt gegen den anderen Vertragspartner richten.

#### Artikel 2

Deutschland und die Türkei verpflichten sich, künftig in allen ihre gemeinsamen Interessen berührenden Fragen freundschaftlich miteinander zu handeln, um über die Behandlung solcher Fragen eine Verständigung herbeizuführen.

#### Artikel 3

Der vorstehende Vertrag wird ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen alsbald in Berlin ausgetauscht werden.

Der Vertrag tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft und gilt von da an für eine Dauer von zehn Jahren. Die vertragstiftenden Teile werden sich zu gegebener Zeit über die Frage einer Verlängerung des Vertrages verständigen.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift, in deutscher und türkischer Sprache, in Ankara, am 18. Juni 1941.

### Förderung des Wirtschaftsverkehrs

Gleichzeitig mit der Unterzeichnung des deutsch-türkischen Freundschaftsvertrages fand nachstehender Notenwechsel zwischen der Reichsregierung und der türkischen Regierung über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern statt:

Unter Hinweis auf den glücklichen Abschluß des deutsch-türkischen Vertrages vom heutigen Tage beehre ich mich, E. E. zur Kenntnis zu

bringen, daß meine Regierung bereit ist, soweit wie irgend möglich die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei zu fördern unter Berücksichtigung der in der Wirtschaftsstruktur der beiden Länder gegebenen Möglichkeiten und unter Zugrundelegung der zum Nutzen der beiden Länder voneinander im Krieg gemachten Erfahrungen.

Die beiden Regierungen werden alsbald in

Verhandlungen eintreten, um sobald als möglich die vertraglichen Grundlagen für die Durchführung dieser Vereinbarungen zu schaffen.

### Erklärung über Presse und Rundfunk

Ferner wurde im Anschluß an den Unterzeichnungsakt folgende gemeinsame Erklärung über die Presse und den Rundfunk beider Länder abgegeben:

Unter Hinweis auf den glücklichen Abschluß des Vertrages geben die beiderseitigen Bevollmächtigten dem Wunsche Ausdruck, daß die Presse beider Länder ebenso wie der beiderseitige Rundfunk in ihren Veröffentlichungen und Sendungen stets dem Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Vertrauens Rechnung tragen werden, der die deutsch-türkischen Beziehungen charakterisiert.

## Siegreiche Gegenoffensive bei Sollum

### Der britische Durchbruchversuch gescheitert / Voller Sieg der Verbündeten

Berlin, 18. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der unter stärkstem Einsatz von Panzerkräften unternommene Versuch des Feindes, unsere Front an der ägyptischen Grenze zu durchbrechen und dadurch die Einschließung von Tobruk zu sprengen, ist unter außerordentlich schweren britischen Verlusten, besonders an Panzerkampfwagen, gescheitert. Der Gegenangriff des Deutschen Afrikakorps, verstärkt durch italienische Truppen, endete mit einem vollen Sieg der verbündeten Waffen. Der Feind ist geworfen und geht zurück. Führung und Truppe haben sich in diesen dreitägigen schweren Kämpfen in der Wüste hervorragend bewährt und Ungeheures geleistet. Die deutsche und italienische Luftwaffe trugen wesentlich zum Erfolg bei. Im Laufe des 17. Juni wurden 14 britische Flugzeuge abgeschossen und der Feind durch rollende Angriffe von Kampf- und Sturzkampfbombardern an mehreren Stellen zum Weichen gezwungen.

Unterseeboote versenkten im Nord- und Mittelatlantik fünf feindliche Handelsschiffe mit zusammen 31.933 BRT.

## Drei Tage haben unseren Soldaten genügt

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 19. Juni

Unter ungeheuren Anstrengungen, bei glühender Hitze und unter schwerster Gegenwirkung des Feindes haben die Deutschen Afrikakorps-Kämpfer im Verein mit dem tapferen italienischen Verbänden die Abteilungen des Generals Bawell vor Sollum gewonnen. Die Offensive der Briten, die mit starkem Einsatz von Panzerkräften unternommen wurde, ist zerfallen und der Gegenangriff in östlicher Richtung vorgezogen. Drei Tage haben genügt, um

den Plan des britischen Oberkommandierenden Wavell zu vernichten. Wenn bereits gestern der englische Nachrichtenapparat in Kenntnis der mangelhaften Lage der britischen Truppen erklärte, der Angriff bei Sollum sei „nur eine Unterstützung von Begleitoperationen des Suez-Unternehmens“, so ist damit klar festgelegt, daß sich das britische Oberkommando in der sich allmählich bildenden Zange im südöstlichen Mittelmeer-Dreieck nicht wohl fühlt und daß nach dem Scheitern des Offensivplanes London die militärischen Pläne zu vernünftigen sucht.

Der äußerst starke Einsatz englischer Panzerwagen zeigt, daß Wavell, der, um des Eindrus nach außen willen von den Briten doch auf seinem Posten belassen worden ist, eine Offensive großen Stils plante, um mit den überraschenden Stößen die Grenaia wieder freizumachen, zumindest mit einem Durchbruch bei Sollum den eisernen Ring um Tobruk zu sprengen. Zur Stunde liegen noch nicht die Abschlußmeldungen über die Verluste der britischen Panzerdivisionen vor. An den bis her gemeldeten Verlusten zeigt sich jedoch der Grad des britischen Offensivversagens, gleichzeitig auch die Überlegenheit der deutschen und italienischen Soldaten sowie ihr ausgezeichnetes Beharrungsvermögen. Seit der überraschenden Offensive des Deutschen Afrikakorps waren die Kämpfe um Sollum in einen Stellungskrieg übergegangen, ähnlich der Entwicklung an der Westfront des Weltkrieges. Die Briten haben bei Sollum ebenowenig wie vor 25 Jahren an der Somme trotz größter klimatischer und Geländeschwierigkeiten für die deutsch-italienische Verteidigung, trotz größter Hoffnungen, die sie auf diese neue Offensive setzten, ihre Pläne verwirklichen können.

## Wie 1939, als Lodsch erobert worden war!

### Aus den abgeschossenen englischen Flugzeugen wurden frech deutsche gemacht

Berlin, 18. Juni

21 britische Jagdflugzeuge wurden am Dienstag an der Kanalküste abgeschossen. Dem steht nur der Verlust eines einzigen deutschen Flugzeuges gegenüber. Dieses eindeutige Abschussergebnis wird von den Engländern nicht glatt umgefälscht. Unbefürwortet um die Tatsachen, stellen sie die lächerliche Behauptung auf, sie hätten 13 Flugzeuge abgeschossen.

Damit zeigt der englische Nachrichtendienst nur erneut, daß es ihm ein leichtes ist, die Verluste umzukehren und aus Niederlagen Siege zu machen. Im September vergangenen Jahres, als die deutsche Luftwaffe in erfolgreichen Luftkämpfen mit Abschüssen von 50 bis 100 Flugzeugen an mehreren Tagen ihre Überlegenheit über die RAF eindeutig festlegte, haben die Engländer die deutschen Siege ebenso

strapesslos zu eigenen umgefälscht und berichtet von 60, 80, 100 und mehr abgeschossenen deutschen Flugzeugen.

Die gleiche Lügenhaftigkeit kennzeichnet den Londoner Nachrichtendienst bei allen Feldzügen, bei denen er so lange von deutschen Niederlagen faselte, wie es nur eben möglich war. So, er ging in seiner Bedenkenlosigkeit so weit, daß er z. B. am gleichen Tage die Wiedereroberung von Lodsch durch die Polen in die Welt meldete, als der Führer dort einzog. In diesem und zahlreichen weiteren Berichten wandte der englische Nachrichtendienst das gleiche betrügerische und verlogene Verfahren an und bewies damit stets erneut seine Gesinnung, und er beweist seine unerschämte Haltung mit der Meldung über die abgeschossenen 13 Flugzeuge nur noch einmal mehr.

## Alte Freundschaft erneuert

Von unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. Juni

Es zeigt sich immer wieder, daß gegenüber den mechanischen Prinzipien, die die Mächte von gestern auch heute noch in der Welt zur Geltung zu bringen versuchen, die natürlichen Beziehungen zwischen den Nationen früher oder später doch den Sieg davontragen. Das Freundschaftsabkommen zwischen dem Reich und der Türkei liefert hierfür einen besonders sinnvollen Beweis.

Die freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu der Türkei haben eine lange Vergangenheit. Sie lassen sich zurückverfolgen bis auf die Zeit Friedrichs des Großen. Sie haben insbesondere während des Weltkrieges in der Waffenbrüderschaft der beiden Völker ihre Feuerprobe bestanden. Auch während des gegenwärtigen Krieges hat Deutschland, obwohl manchmal gewisse Anzeichen in gegenteilter Richtung wiesen, seinen Augenblick vergessen, welche Rolle der Türkei als stabilisierendes Element des Südostrums und Ostens zukommt.

Der Führer hob noch in seiner großen Rede vom 5. Mai unsere Friedenspolitik gegenüber dem Verbündeten des Weltkrieges hervor und stellte die Türkei als wundervolles Vorbild eines Landes hin, das durch eine innere Erneuerung aus dem Versailleschmachfrieden kraftvoll wiedererstanden war. Auch Mussolini betonte in einer seiner letzten Reden ausdrücklich, daß Italien mit der Türkei den Weg des Friedens und der Verständigung zu gehen wünsche auf der Grundlage der italienisch-türkischen Verträge von 1928, der ein volles Jahrzehnt hindurch eine ausgezeichnete Grundlage für die Beziehungen der beiden Mittelmeerländer zueinander gebildet hat.

So zeigte sich für die Türkei, daß Deutschland seine alten Freundschaften nicht vergißt, auch wenn von dritter Seite versucht werden mag, sie auf irgendwelche Weise zu trüben.

Es kam in den Jahren seit dem Bestehen der neuen Türkei unter ihrem großen Schöpfer Kemal Atatürk noch hinzu, daß ihre wirtschaftlichen Beziehungen zu dem Deutschen Reich einen vorher nicht geahnten Umfang annahmen. Es bildete sich für den Fortbestand der freundschaftlichen politischen Beziehungen eine besonders realistische Grundlage, daß Deutschland aus der Türkei nicht nur wichtige Rohstoffe bezog, sondern auch regelmäßig fast ihre gesamte landwirtschaftliche Ernte abnahm. Zugleich rückte Deutschland unter den Lieferanten der Türkei an die erste Stelle.

So fußt das Freundschaftsabkommen vom 18. Juni einerseits auf einer Tradition, die von beiden Völkern hochgeschätzt wird, und gleichzeitig auf einer Zusammenarbeit, die von Natur beiden Völkern vorgezeichnet wird, weil sie einander aufs beste ergänzen. Nun schafft das Freundschaftsabkommen für den Fortbestand und die Weiterentwicklung dieser Beziehungen wieder einen festen Rahmen und zugleich für die Türkei klare und sichere Verhältnisse, nachdem fremde Elemente immer wieder versucht haben, das zu unterbinden.

Es ist kein Geheimnis, daß es insbesondere auch bei der Türkei England war, das den Weg zu sperren versuchte, auf den die Türkei durch ihre eigenen Interessen hingewiesen wird. Man hat sich in London in der Hoffnung gewiegt, auch die Türkei in die Reihe der Länder einreihen zu können, die mit allen möglichen politischen Querzügen zu Kriegsschauplätzen gegen Deutschland gemacht werden sollten. Aber auch in der Türkei erleidet diese englische Politik jetzt eine augenfällige Niederlage. Es zeigt sich, daß diese Politik nicht instand gewesen ist, die alte Freundschaft zwischen Deutschland und der Türkei zu zerstören. Der Nachfolger Kemal Atatürks, der zugleich sein langjähriger Freund und Vertrauter war, nimmt die alte Politik der Freundschaft zu Deutschland wieder auf.

Besonders bedeutungsvoll ist es, daß neben den sonstigen Abmachungen auch eine Vereinbarung darüber getroffen wurde, daß Presse und Rundfunk in beiden Ländern ihre Veröffentlichungen vom Geiste der gegenseitigen Freundschaft bestimmen lassen. Hierin liegt die

### Wir bemerken am Rande

Geschichte in Momentaufnahmen. Die bündige gelehrte Geschichtsbücher durchzuqueren ist nicht jedermanns Sache. Das bejagt aber nicht, daß überhaupt kein Interesse an wertvolleren geschichtlichen Darstellungen besteht. Gerade in unserer Zeit, wo wir ein geschichtliches Werden von unerhörtem Ausmaß miterleben und unser deutsches Volk in vorderster Reihe daran gestaltend teilnimmt, ist das Bedürfnis nach genauerer Kenntnis vor allem der Vorstufen zu dem erfüllten Reich unserer Tage kräftiger denn je lebendig. Eine der letzten dieser Etappen war die des Nachbismarck-Deutschlands, dessen Bild heute aus Anlaß des Todes des ehemaligen Kaisers Wilhelm II. wieder stärker aus dem Dunkel der Geschichte hervorgetreten ist. Wer eine eingehende Beschäftigung mit der deutschen und der weltpolitischen Situation jener Epoche sucht, wird dankbar zu dem jüngst in der Hanseatischen Verlagsanstalt in Hamburg erschienenen Buch von Hans-Heinrich Wehler: „Als Bismarck gegangen war“ greifen. Es stellt genau das Gegenteil zu den obenwähnten vielhundertseitigen Wälzern dar, deren Notwendigkeit für die eingehende wissenschaftliche Arbeit natürlich unbestreitbar ist. Im Bestreben, die gewiß nicht einfache Materie weitesten Kreisen nahezubringen, wählte Wehler mit äußerster Geschicklichkeit aus der reichhaltigen Memoirenliteratur über die wilhelminische Ära charakteristische Stellen aus, die Menschen und Begebenheiten und ganze Zusammenhänge gewissermaßen blicksicherartig erleuchten und mit einem Schläge verständlich machen. So entstand mit Hilfe des klugen verbindenden Textes des Verfassers das ungemünzte farbige Mosaikbild einer gewaltigen Zeit, in der wohl viele interessante Personen agierten, aber keine große Persönlichkeit aufstach, die gleich dem genialen ersten Kanzler des Kaiserreiches imstande war, die Entladung des Unwetters zu verhindern, das dann in den Augusttagen 1914 mit fürchterlicher Gewalt über die Welt hereinbrach. So wird auch aus diesen Veröffentlichungen klar: Deutschland und seine führenden Männer haben dies Unheil niemals gemollt, sie haben es mit allen Kräften zu verhindern versucht, aber — ihre Kräfte erwiesen sich als zu schwach gegenüber den Gegenspielern, die von allen Seiten den Weltfrieden bedrohten und die Völker in die Katastrophe von 1914 hineintrieben.

Gewähr dafür, daß in Zukunft auch in den äußerlichen Beziehungen zueinander jene Dinge ausschalten, die in der Vergangenheit uns Deutschen in den Auslassungen der türkischen Presse und des türkischen Rundfunks manchmal schmerzhaft berührt haben.

### Dawelitsch dankt dem Führer

**Berlin, 18. Juni**  
Anlässlich der Aufnahme Kroatiens in den Dreimächtepakt richtete der kroatische Staatsführer Dr. Pawelitsch an den Führer ein Telegramm, in dem er für das große Vertrauen, das dem jungen unabhängigen Staate Kroatien durch die Gewährung der Möglichkeit des Beitritts zum Dreimächtepakt erwiesen wurde, seinen und des kroatischen Volkes tief empfundenen Dank ausspricht.

### Der neue kroatische Staat

**Rom, 18. Juni**  
Der neue kroatische Staat hat den ersten offiziellen statistischen Daten zufolge, wie Stefani aus Agram meldet, eine Oberfläche von 115 133 Quadratkilometer mit 7 080 629 Einwohnern.

### Kommandant von Dogelsang gefallen

**Berlin, 18. Juni**  
Dr. Ley widmet dem Kommandanten der Ordensburg Dogelsang, Hans Dietel, der als Leutnant in einem Fallschirmjägerregiment auf Kreta gefallen ist, einen herzlichen Nachruf. Dietel hat, obwohl er durch einen Brustschuß schwer verwundet war, seine Soldaten noch zum Angriff geführt und hat durch eine weitere Handgranatenverwundung den Heldentod erlitten.

### Keine Machka mehr für Genf!

**Helsinki, 18. Juni**  
Die Beziehungen Finnlands zur Genfer Liga hätten ihr „natürliches Ende“ gefunden, stellte Außenminister Witting in Beantwortung einer Anfrage vor dem finnischen Reichstag fest. Die Liga habe während des jetzigen Krieges zu bestehen aufgehört, und nach einer solchen Entwicklung habe die finnische Regierung keinen Anlaß mehr gehabt, den Beitrag für die Mitgliedschaft in der Liga weiterzuzahlen.

### Der Bezugsschein ist eine Urkunde

**Freiburg i. Br., 18. Juni**  
Das Bewußtsein, daß der Aufbau unserer Ernährungsorganisation auf dem Kartensystem von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Abwehr der im Zusammenhang mit dem Krieg sonst unvermeidlichen Ernährungschwierigkeiten ist, daß daher jeder Verlust gegen die einschlägigen Vorschriften schon aus Gemeinschaftsgefühl heraus unerblicklich muß, und daß Karten und Bezugsscheine Urkunden sind, ist in manchen Kopf nicht hineinzubringen. Auch in den einer hübschen Schwarzwälderin nicht, die in ihrer kleidsamen Tracht auf der Anlegebank des Freiburger Amtsgerichts saß. Die Angeklagte hatte als Inhaberin eines Kolonialwarengeschäfts und eines Kaffeehauses Bezugsscheine gefälscht, um erhöhter Befestigung zu werden. Sie beteuerte, nicht aus Gewinnlust gehandelt zu haben, sondern „weil sie ihre Kunden besser beliefern wollte“. Reichte im übrigen die Fälschung überhaupt in Abrede und behauptete, die Zahlen seien von Briefen, die sie geschrieben habe, auf die darunterliegenden Bezugsscheine gedruckt worden. Es war offensichtlich, daß die Angeklagte bei einem offenen Geständnis besser weggekommen wäre. Sie hatte noch das Glück, daß nicht eine schwere, sondern eine leichte Urkundenfälschung angenommen wurde. Das Urteil lautete auf drei Wochen Gefängnis.

# Der überraschende Gegenstoß des Generals Denk

## General Wilsons Umsfassungsmanöver gestört / Schneidig durchgeführte Aktionen der französischen Truppen

Drahtmeldung unseres TT-Berichterstatters

**Genf, 19. Juni**

Aber die seit letztem Montag an der syrischen Südfrent entbrannten Kämpfe und die dort ausgeführte französische Gegenoffensive liegen nun nähere Einzelheiten vor. Die von der französischen Levantearmee unter dem Oberbefehl von General Denk begonnenen Aktionen erstreckten sich vom Quellgebiet des Jordan bis zur Hedchas-Bahnlinie, und zwar über ein Gebiet von ungefähr 80 Kilometer Breite und 100 Kilometer Tiefe südlich von Rascheja und Damaskus. Sie stellen eine überaus gefährliche Bedrohung der Nachschublinien der vor Damaskus stehenden drei britischen Angriffskolonnen dar. Am weitesten westlich haben die Franzosen in einem schneidigen Vorstoß ihrer Panzertruppen aus der Ebene von Betaa heraus im Quellgebiet des Jordan das letzte Wochende von der zweiten britischen Angriffskolonne nach schweren Kämpfen besetzte Merdjanum wieder erobert und damit das von den Engländern aus

dieser Gegend angelegte Umsfassungsmanöver gegen die Verteidigung Beirut und Damaskus wahrscheinlich start gestört. Aus der Anlage dieser überraschenden und mit außerordentlichem Schneid durchgeführten französischen Gegenaktion ist klar ersichtlich, daß General Denk versucht, das ganze Verbindungssystem der französischen Emigrantenarmee, die vor Damaskus steht, zu desorganisieren. Wie weit diese Desorganisation auf die Kämpfe in der Umgebung der syrischen Hauptstadt Einfluß haben wird, werden die nächsten Tage zeigen.

### General Bergeret in Syrien

Der französische Staatssekretär für Luftfahrt, General Bergeret, ist, wie aus Beirut gemeldet wird, auf dem syrischen Kriegsschauplatz eingetroffen. Er wird die in Syrien eingesetzte Luftwaffe beaufsichtigen. In französischen militärischen Kreisen wird die Bedeutung her-

vorgehoben, die die Tätigkeit der Luftwaffe in den letzten Tagen über dem syrischen Operationsgebiet gehabt habe. Durch das Eintreffen von weiteren Jagd- und Kampfflugzeugen sei die französische Luftwaffe in der Lage gewesen, die feindlichen Truppen in Südsyrien und im Libanon sowie die englischen Seestreitkräfte mit Erfolg zu bekämpfen.

### Neue Zeichen für die Flugzeuge

Die französischen und englischen Militärflugzeuge verfügen an sich über dieselben Hoheitsabzeichen, die blau-weiß-rote Kofette oder Triflore an den Tragflächen. Da

# Italienischer Bombenangriff auf Malta

## Gegenschlag bei Solum bedroht Flanken und Rücken des Angreifers

**Rom, 18. Juni**

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: In der Nacht zum 18. Juni haben italienische Flugzeuge die Luftstützpunkte von Malta bombardiert.

In Nordafrika ist die Schlacht von Solum nach drei Tagen heftiger Kämpfe zwischen in Massen eingeleiteten englischen Panzertruppen, die von dem besten Teil der Luftwaffe des Nahen Ostens unterstützt wurden, und den italienisch-deutschen Erdtruppen sowie den Luftwaffen der Verbündeten mit einem vollen Erfolg zu unseren Gunsten zu Ende gegangen. Nach Abwehlung des feindlichen Angriffs gingen die italienisch-deutschen Streitkräfte mit hinreichendem Schwung zum sofortigen Gegenschlag über und bedrohen Flanken und Rücken des Angreifers.

Die Engländer haben starke Verluste erlitten, besonders an Panzertruppen. 14 britische Flugzeuge wurden abgeschossen. Alle unsere

Flugzeuge sind an ihre Stützpunkte zurückgeführt. Die Reste der feindlichen Streitkräfte versuchen, sich auf ihre Ausgangsstellungen zurückzuziehen. Sie werden von italienisch-deutschen Erdtruppen verfolgt und unterliegen dem vernichtenden Angriff der Luftwaffe der Verbündeten. In Ostafrika nichts Neues.

### Seit der Eroberung Kretas...

**Berlin, 18. Juni**

Die Größe der Erfolge, die die deutsche Luftwaffe nach Besetzung Kretas im östlichen Mittelmeer erzielte, kennzeichnen die strategische Bedeutung, die dieser neu gewonnenen Stützpunkt für die Operationen auf diesem Kriegsschauplatz hat. So wurden am 30. Mai zwei Zerstörer versenkt, am 2. Juni ein Zerstörer versenkt, am 13. Juni ein schwerer Kreuzer durch Vorkreuzer schwer beschädigt, am 15. Juni ein leichter Kreuzer versenkt, ein schwerer Kreuzer schwer beschädigt.



Henri Dentz  
Zeichnung: Dehnen-Dienst

französische Flieger in Syrien außerdem zum Teil die gleichen Modelle fliegen wie einige der französischen de-Gaulle-Flieger, ist im Luftkampfgebiet von Syrien die Unterscheidung zwischen Feind und Freund sehr schwer geworden. Die Militärflugzeuge der französischen Regierung in Syrien haben daher ihrerseits ein Merkmal angenommen, um sich deutlich kennlich zu machen. Sie führen eine gelbe oder rote Bemalung an der Motorhaube, zum Teil auch eine solche im gelben und roten Streifen an der Tragfläche. Außerdem behalten diese französischen Flugzeuge selbstverständlich ihr nationales Kennzeichen, die blau-weiß-rote Kofarde wie bisher.

### 120 000 Frauen bei der Reichspost

**Berlin, 18. Juni**

Ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie rasch die deutschen Frauen schon dem Appell gefolgt sind, im Kriege ihre Arbeitskraft der Volksgemeinschaft zur Verfügung zu stellen, bietet ein Bericht des Leiters des Reichsamts Energie-Verkehr-Verwaltung in der D.V.G., Georg Köster. Der Fraueneinsatz auf freiwilliger Grundlage erreichte danach im Gebiet der Reichsbahn 69 000, bei der Reichspost 120 000 weibliche Arbeitskräfte, bei den Schienenbahnen des Nahverkehrs etwa 20 000 und in der Elektrizitätsversorgung rund 12 000 Frauen. Die Nation braucht aber den Einsatz von noch vielen weiteren weiblichen Arbeitskräften, aber gegenwärtig noch außerhalb des Arbeitslebens stehen.

### Der erste Zug fährt Sommer 1942

Von unserem TT-Berichterstatter

**Lofio, 18. Juni**

Der Durchstoß bei dem im Bau befindlichen Tunnel der Schimonoseli-Motobahn Eisenbahn wird in der Zeit vom 6. bis 12. Juli stattfinden. Damit ist der Höhepunkt einer über 4 1/2 Jahre langen Bauarbeit unter dem Meer erreicht. Eisenbahnminister Ogawa wird die letzte Sprengladung elektrisch entzünden und damit den letzten Wall von drei Metern sprengen, der die beiden Tunnel-Abgänge trennt. Man nimmt an, daß der erste Zug den Tunnel im Sommer des Jahres 1942 durchfahren wird.

### Der Tag in Kürze

Der Führer hat Reichsverweser Admiral Goebbels zum Geburtstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.  
Zum Militärbefehlshaber in Serbien wurde der Präsident des Reichsluftwaffenbundes, General der Flakartillerie von Schröder, ernannt. Er hat in diesen Tagen sein neues Amt angetreten.  
Durch die Umwandlung mehrerer USA-Polsterdampfer in Hilfskreuzer sind in der Versorgung des Namias erhebliche Schwierigkeiten eingetreten.  
USA-Annenminister Ives hat 32 Diktoren den Befehl erteilt, kein Öl mehr für die Schifffahrt außerhalb der Küstengebiete zu verkaufen.  
Der Präsident der Ranting-Regierung, Wang Hsingwei, wurde am Mittwoch vom Tenno empfangen.  
Eine Anzahl von Juden, die den Einmarsch der Engländer in Bagdad mit Jubel begrüßten, wurden von der empöerten arabischen Bevölkerung getötet.  
Verlag und Druck: Sigmannstädter Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt GmbH, Verlagsleiter: Wilhelm Magel, Hauptgeschäftsführer: Dr. Kurt Pfeiffer (amt. Dienstkreis), i. B. Adolf Kargel, Sigmannstädter Zeitung. Anzeigen gilt z. B. Anzeigenpreisliste 2.

# Stimson: Mindestens vier Jahre Krieg!

## Niesengeschäfte um den St.-Lorenz-Strom / Wie der Führer recht hatte!

**Neuport, 18. Juni**

Wie Reuters meldet, gab der USA-Kriegsminister Stimson vor dem Repräsentantenhaus, das zur Zeit den Ausbau des St.-Lorenz-Stromes für die Seeschifffahrt bespricht, der Meinung Ausdruck, daß der Krieg wohl über vier Jahre dauern könne. Er sagte: „Bereiten Sie sich auf die Perspektive eines langen Krieges vor.“

Weiter erklärte Stimson, daß die Regulierung des St.-Lorenz-Stromes der Sicherung der Munitionsversorgung nach England diene. Die Ausführung des Projektes würde vier Jahre in Anspruch nehmen.

„Meiner Meinung nach“, so fügte Stimson hinzu, „ist es darum notwendig, sich auf eine lange kriegerische Periode vorzubereiten. Es besteht eine große Wahrscheinlichkeit, daß sie lange genug dauert, damit die USA. aus dieser Lage ihre Vorteile ziehen können.“

Es ist bekannt, daß das St.-Lorenz-Strom-Projekt von riesigen Kapitalinteressen beherrscht wird. Große Konzerne hier und dort haben sich darum hart bekämpft. Wenn jetzt mitten im Kriege der Kriegsjournalist Stimson zum Sprecher der USA-Kapitalisten wird, um das Projekt vorwärtszutreiben, durchzusetzen, so zeigt sich deutlich, daß hinter den politischen Zielen der Roosevelt-Clique lediglich

ausgesprochene kapitalistische Interessen stehen. Die künstlich geschaffene Angstschloße soll auch hier den Boden schaffen, auf dem es den Finanzmagnaten in den Vereinigten Staaten möglich ist, ihr Programm gegenüber Kanada, das sonst über seine Unabhängigkeit sorglich wachte, durchzusetzen.

Da die Erfüllung dieser kapitalistischen Ziele, so begründete Stimson darum sehr ausführlich das Projekt, ein Programm umfaßt, das sich über mindestens vier Jahre erstreckt, so muß der Krieg eben mindestens vier Jahre dauern, damit die USA., wie er wörtlich sagt, aus dieser Lage ihre Vorteile ziehen können.

Deutlich unterstreicht Stimson damit Wort für Wort die Warnung des Führers, wenn er in seiner Reichstagsrede vom 4. Mai d. J. erklärte:

„Denn die Männer, die den Krieg gemollt hatten, handelten ja nicht aus irgendeiner idealen Überzeugung. Hinter ihnen stand als treibende Kraft der jüdisch-demokratische Kapitalismus, dem sie verpflichtet und damit versallen waren. Die von diesen Kriegsinteressen aber schon festgelegten, weil investierten Milliardenkapitalien schrien nach Verzinsung und Amortisation. Daher erschreckte sie auch die lange Dauer des Krieges nicht nur nicht, sondern im Gegenteil, sie ist ihnen erwünscht.“

### Verhandlungen gescheitert

Drahtmeldung unseres TT-Berichterstatters

**Genf, 19. Juni**

Wie „Financial News“ berichtet, waren seit einiger Zeit zwischen Großbritannien und USA. Besprechungen über die Abtretung britischer Guthaben in Brasilien und Argentinien an die USA. im Gange. Das Blatt berichtet, daß diese Verhandlungen gescheitert seien. Die Verhandlungspartner seien zu dem Schluß gelangt, daß ein solches Verfahren im Augenblick nicht durchführbar sei.

### „Illustrious“ in Singapur

Drahtmeldung unseres SS-Berichterstatters

**Rom, 19. Juni**

Der große englische Flugzeugträger „Illustrious“ hat, wie erst jetzt aus Gibraltar über Tanger bekannt wird, bei den deutschen und italienischen Luftangriffen im Mai so schwere Schäden erlitten, daß er in Gibraltar durch den Flugzeugträger „Victorious“ ersetzt werden mußte. Die „Illustrious“ befindet sich nach einer italienischen Meldung aus Tanger auf langsamer Fahrt nach Singapur, um dort repariert zu werden, nachdem englische Docks im Mittelmeer keine Möglichkeit noch Sicherheit mehr dazu böten.

### 80 000 Reservisten in Ausbildung

**Lofio, 18. Juni**

In einem Bericht aus Manila spricht Tokio Maschi Schimbur von verstärkten und beschleunigten militärischen Vorbereitungen auf den

Philippinen. Auf Grund eines Beschlusses der Militärbehörden wurden 6000 Reserveoffiziere zu dreimonatigen Übungen einberufen, um sich mit der modernen Kriegführung vertraut zu machen. Außerdem sei eine einjährige Ausbildung von 80 000 Soldaten vorgesehen, die auf der Reserveliste ständen. Schließlich sei die zusätzliche Ausbildung von jährlich 500 Offizieren für die Luftwaffe geplant, die den einzelnen Fliegerkorps zugeteilt werden sollen. Neben diesem Programm sei die Schaffung zahlreicher Militärschulen und anderer technischer Ausbildungsstätten vorgesehen. Im übrigen plane man den Ankauf von drei schnellen amerikanischen Torpedobooten.

### Neuer Gouverneur in Hongkong

Drahtmeldung unseres Ost-Berichterstatters

**Stockholm, 19. Juni**

Der britische Nachrichtendienst meldet die Ernennung von Sir Marc Mitton zum Gouverneur und Oberbefehlshaber der Garnison von Hongkong. Er hat früher den gleichen Posten in Langangita innegehabt. Der bisherige Gouverneur von Hongkong verläßt aus Gesundheitsgründen seinen Posten.

### Flugzeugunglück in Rumänien

**Bukarest, 18. Juni**

Ein Flugzeug der rumänischen Luftfahrtsellschaft Laren erlitt am Mittwoch beim Start zu dem fahrplanmäßigen Flug nach Sofia einen Unfall und geriet in Brand. Sämtliche Insassen, darunter auch einige Reichsdeutsche, fanden den Tod.

### Der W

Stalins Verfehr genommen, durch die B... Das e... ist bereits im... Male seit da... meier hat da... banellen pass...

### England

Drahtmel... Wie aus der englisch... London tom... gabe, den T... eugen a... organisieren.

### Drei neu

Am Son... halb einer S... schiffe, und... und zwei... Die Schiffe... worden. D... Oberwasser... ren und z... bestückt. D... hat, wird z... werden. T... T 16" I... Seine Ball... Bestätigung... und 2 Torp...

### Pawe

Der tro... schall K... Pawel... hatte, richt... den Rang... anzunehmen... glücklich üb... fizieren der... Dfborge an... merab sein...

### Don de

Die eig... den zur J... ralsabsch... dann von... den u... vernehmen... wie die ita... det, jede A...

### Unten K

Ein Pa... orgia hat... er Topa... Kartoffeln... her Top... englische... Tomatenfi...

### Gege

starkw... kräftig... mild a... und p...

### 47. For

Der S... „Buma“... Anwandl... und vom... rten verla... fer schone... bereitet w... Abzug der... nen Mar... Mann nei...

### Der S

Auch b... schäft gut... doch er ü... die Luftfr... Jahr, spä... müssen.  
Mit e... Notizen, von der... Berge  
Ein I... Winter. Die... Tripolis... Ober... Erfahrung... otor m... Porten, d... harten h...

Der Weg durch die Dardanellen

Eigenbericht der L. Z.

Rom, 18. Juni

Italienische Handelschiffe haben den Verkehr durch die Dardanellen wieder aufgenommen...

Englands Luftmarschall in Kanada

Drahtmeldung unseres CR-Berichterstatters

Neuyork, 18. Juni

Wie aus Montreal gemeldet wird, ist dort der englische Luftmarschall Bomhill, aus London kommend, eingetroffen...

Drei neue schwedische Kriegsschiffe

Eigenbericht der L. Z.

Stockholm, 18. Juni

Am Sonnabend wurden in Malmö innerhalb einer Stunde drei neue schwedische Kriegsschiffe...

Pawelitsch fliegeroberleutnant

Agram, 18. Juni

Der kroatische Verteidigungsminister, Marschall Kwaternik, der vor 21 Jahren Dr. Pawelitsch zum Landwehroberleutnant befördert hatte...

Don den Engländern aufgefunden

Eigenbericht der L. Z.

Rom, 18. Juni

Die englischen Behörden in Ägypten versuchen zur Zeit den ehemaligen ägyptischen Generalstabsoffizier Masri Pascha, der geflohen und dann von den Engländern aufgefunden und gefangen genommen worden war...

Unten Kartoffeln — oben Tomaten

Neuyork, 18. Juni

Ein Farmer im amerikanischen Staate Georgia hat eine neue Nutzpflanze gezüchtet, die er Topato nannte...

Gegen Zahnsteinansatz

stark wirksam, zahnfleischkräftigend, mikrofein, mild aromatisch, und preiswert



Athen hat sein Nachtleben wieder

Nach der Tageshitze bringt der Abend Abkühlung und Erholung

Von unserem RÖ.-Berichterstatter

Athen, 18. Juni

Athen, und vor allen Dingen Athen im Sommer, ist ohne Zweifel eine der europäischen Städte, wo das Nachtleben am meisten blüht...

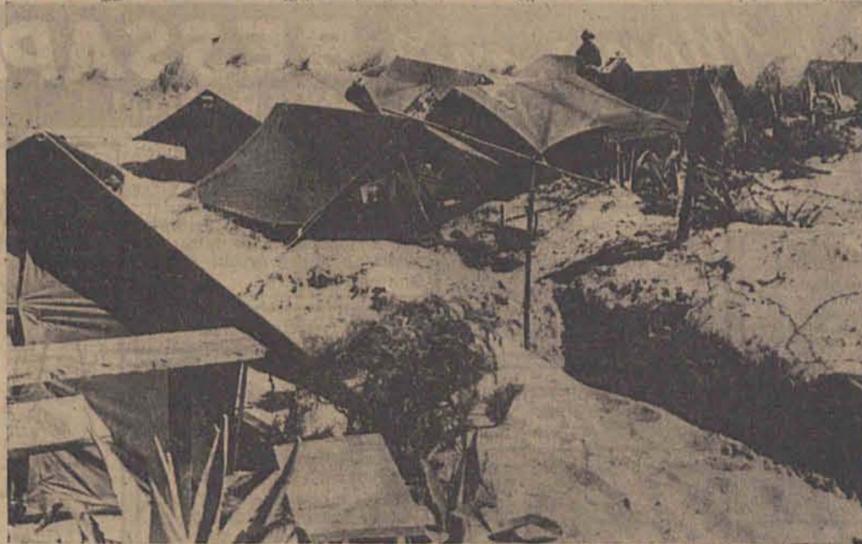
In normalen Zeiten hat man sich einigemmaßen auszuheilen gewünscht. Wer es sich leisten konnte, verbrachte die heißesten Stunden an dem wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernten Badestrand...

Da kam der Krieg und das Kriegsende. Erst die Verdunkelung, dann die frühe Polizeistunde. Das soll ein Athener aushalten können...

Nun ist es aber anders geworden. Die Athener haben von dem 7. Juni ab, ihre verlängerte Polizeistunde. Sie können ihre Freiluftkino besuchen und brauchen erst gegen Mitternacht zu Hause zu sein...

Und wenn der Mond am wolkenlosen Himmel von Athen ausgeht und die Akropolis in sein silbernes Licht taucht, dann braucht man auch an die fortbestehende Verdunkelung nicht denken...

Das Athener Nachtleben fängt wieder an auszublühen. Der Krieg ist vorbei.



So wohnen die Soldaten unseres Afrikakorps

Aufnahme: Presse-Hoffmann

Der Silberfuchs als Hühnerdieb

Eisenberg, 18. Juni

Ein Urteil, das besonders für Jäger und Besitzer von Pelztierfarmen von Interesse sein dürfte, fällt in einer Strafsache gegen einen Bauern und Jagdberechtigten in Gransdorf das Eisenberger Amtsgericht...

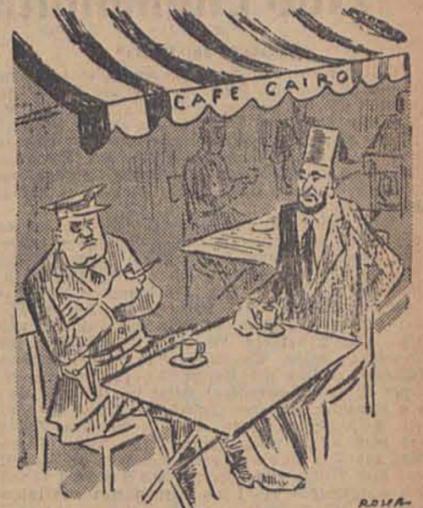
Der Richter sprach den Angeklagten frei. Zweifellos habe für ihn ein Notzustand vorgelegen, denn er sei wirtschaftlich geschädigt worden und habe weitere Schäden verhüten wollen...

Mißverständenes Fensterln

Gesele (Westf.), 18. Juni

In Bayern gehört das Fensterln zwar zu den alltäglichen Begleiterscheinungen der Liebe, aber man soll sich hüten, solche

Der britische General



(Zeichnung: Rosa / „Bilder und Studien“)

„Gibt es kein Mittel, um die Araber Syriens zu überzeugen, daß ich sie befreien will?“ „Doch, Herr General! Wenn Sie sich nach London verziehen lassen würden!“

Bräuche ohne weiteres in andere Länder zu verpflanzen zu wollen. Das merkte ein sehnsuchtsvoller Liebhaber in Gesele zu seinem Schaden...

Das wurde dem Fal zu dumm

Neuyork, 18. Juni

Daß verschiedene Fische elektrische Schläge ausstrahlen können, ist bekannt. Daß man sich diese Elektrizität auch zunutze machen kann, ist aber eine echt amerikanische Erfindung...

Advertisement for Rheila medicine: Wo Erkältung chronisch ward, nützen schon 2 Rheila mehrmals täglich. In Apotheken und Drogerien a 50 u. 1.-

Advertisement for Lutz mit 100 Sachen: EIN RENNFÄHRERROMAN VON HANNES KAPPLER

47. Fortsetzung

Der Sportwagen wird ein großer Erfolg. „Buma“ hat ihn Doris in einer romantischen Anwendung gekauft...

verschiedene Änderungen vorgenommen und vor allem weichere Federn und große Stoßdämpfer eingebaut.

Doris wollte an der Seite ihres Verlobten die Reise nach Afrika erleben, andererseits aber sich auch nicht von der kleinen Helga Wiedemuth trennen...

Helga und Lis erwiesen sich nur zu bald als gleichgestimmte Seelen. Auf Anstiften von Lis hielten sie einen Streich nach dem andern gegen Albert Lengler aus...

Auf der Überfahrt nach Tripolis fand Luz dann endlich auch Gelegenheit, seinem Gegner Mario Foggi für das raube Zupacken und seine anständige Haltung in der Angelegenheit Seljanta zu danken...

Der Tag des großen Rennens brach an. Es war wieder alles wie in den alten Tagen. Da rollten die hellroten Wagen der Italiener zum Start, die blauen der Franzosen...

In der Hartau-Böxe beugte sich Herr Neumann über seinen „Urenladen“, neben ihm standen Vater Bitte und Fritz Kufste, die

Monteure legten auf der Brüstung des „Unterstandes“ das Werkzeug zurecht, halt, noch jemand war da: Turri.

Zur Überraschung aller war er hier plötzlich erschienen. Nein, fahren wollte er noch nicht. Aber er müsse endlich wieder einmal Benzin riechen und etwas von schnellen Wagen sehen...

Die Motoren wurden angeworfen, das Bellen und Brüllen der eisernen Bestien dröhnte über den Platz.

„Hals- und Beinbruch!“ brüllte Lis ihrem Albert noch zu.

Ein paar Schritte davon entfernt streckte Helga Wiedemuth ihre kleine Hand Luz hin.

„Ich werde tüchtig den Daumen drücken!“ sagte sie mit einem Lächeln.

Von der Tribüne winkten Doris Hartau und Degelow herunter. Dann fiel die Startflagge.

Die Mellaha-Rundstrecke unter den Palmen von Tripolis war von jeher eine der schnellsten Straßenrennstrecken der Welt. In diesem Jahr fuhren die kleinen Rennwagen vom Start weg Runden, deren Durchschnitt nur sehr knapp unter 200 Stundenkilometer lag...

Freilich, die Italiener waren nach wie vor gefährliche Gegner. Ihre Wagen waren schnell und zuverlässig und jeder Fahrer konnte sich an den fünf Fingern ausrechnen, daß sie über kurz oder lang den Deutschen noch schwer zu schaffen machen würden.

das Albert nach knapp zweieinhalb Stunden für sich entscheiden konnte, dichtauf gefolgt von Mario Foggi, während Luz an dritter Stelle das Ziel passierte.

Niemand achtete darauf, daß der Italiener später zu Luz trat und ihm auf die Schulter klopfte.

„Ich glaube anfangs, Sie wollten mir einen Gegendienst erweisen, als ich an Ihnen vorüberging. Aber Sie haben es mir wirklich schwer gemacht, Zweiter in diesem scharfen Rennen zu werden.“

Es gab eine fröhliche Siegesfeier im Hotel. Nur Luz war ein wenig einsilbig. Oft verkörperte sich seine Blide an den Tanzenden vorbei nach dem Garten. Seine Gedanken wanderten über das Meer.

Einmal, als er unter den Klängen eines Walzers mit Doris über das Parquet glitt, drohte sie ihm lächelnd mit dem Finger.

„Du bist ja eigentlich gar nicht richtig bei uns, Luz? An wen denkst du?“

Da glitt ihm jener Name über die Lippen, der unausgeseht sein Sinnen und Träumen beschlängelte.

„Elle —.“

„Ich dachte es mir“, sprach Doris leise. Dann fügte sie tadelnd hinzu: „Aber trotzdem könntest du dich deiner Tischdame etwas mehr widmen. Das arme Mädel macht ja schon ganz traurige Augen.“

„Du hast recht. Das soll gleich anders werden!“ gelobte Luz lachend und brachte es nun fertig, wieder in seiner Fröhlichkeit Mittelpunkt der kameradschaftlichen Runde zu sein. Mehr als einmal klang ihm das übermütige Gelächter der glücklichen Helga Wiedemuth in den Ohren, die Doris als ihre beste Freundin ins Herz geschlossen hatte.

Fortsetzung folgt

# Aus Litzmannstädter Filmtheatern

## „Verdacht auf Ursula“

Seit vergangener Dienstagabend wird im Filmtheater „Casino“ der Film „Verdacht auf Ursula“ gegeben. Es ist ein spannender Kriminalfilm, der nach dem berühmten Werk Ursula Schwebt verfilmt wurde. Das Geschehen auf der weissen Wand steigert sich in dramatischer Weise von Szene zu Szene, bis am glücklichen Ende Ursula doch von dem schweren Verdacht, einen Mord begangen zu haben, befreit wird.

Karl Heinz Martin, der Spielleiter, hat es verstanden, dem Film ein starkes Gepräge zu geben. Die eingeleiteten guten Kräfte gaben zudem ihr Bestes, so daß ein wirkungsvoller Filmstreifen zu Stande kam. In der Titelrolle begegnete man seit langem wieder einmal Lili Hohenberg. Sie bot eine ausgezeichnete darstellerische Leistung und setzte alle Mittel ein, die einer schönen Frau zur Verfügung stehen. Anneliese Hellig gesteht in ihrer schlichten, ruhigen Art; Grethe Weise, wie immer, jeder Situation gewachsen; Heinz von Cleve war ein eleganter Herr von Tweed und Viktor Staal ein sympathischer Klaus. In den weiteren Rollen sah man u. a. Käthe Haack, Oskar Sabo, Eugen Rex und Fritz Kampers, der als Kommissar Weigelt auf dem Posten war. Werner Füssmann schrieb die umrahmende Musik des sehenswerten und interessanten Filmwerkes.

Werner Füssmann

## „Auf Wiedersehen, Franziska“

Eins der ergreifendsten Filmwerke der letzten Zeit, „Auf Wiedersehen, Franziska“, lief am vergangenen Dienstagabend im Filmtheater „Klippo“ an. Es zeigt in eindeutiger Form, daß das Schicksal das Leben des Menschen mehr bestimmt, als irgendetwas

noch so klug erdachtes Geheiß. Michael Reiffger, der Kamera-Reporter, der nach Sensationen für die Wochenschaueen jagt und sich überall und nirgends in der Welt herumtreibt, lernt in einem kleinen Städtchen Franziska kennen. Das Schicksal greift nun in die Speichen des Lebensrades dieser beiden Menschen ein, läßt sie sich finden, aber immer nur auf kurze Zeit zusammen, denn, vor allem nach der Einberufung Michaels zu einer R.A., über all unserem Tun und Handeln steht immer die Pflicht.

Der Spielleiter Helmut Käutner hat einen sehr wertvollen Film geschaffen, der auch künstlerisch auf einem sehr beachtlichen Niveau steht. Marianne Hoppe erweist sich in der Titelrolle erneut als große Schauspielerin, die sicher das weisse Spiel des leichteren Abschieds, das sie Michael immer wieder vorläuft, zum Ausdruck bringt. Hans Söhnker gibt den Kamera-Reporter echt und mit frischem Draufgängerhumor. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich einmal Rudolf Fernau als etwas spielerischer Dr. Christoph Keiner, während Fritz Odemar den Professor Tiemann ausgezeichnet in Spiel und Waise zeichnet. In weiteren guten Rollen sieht man u. a. Hermann Speelmans, Margot Heißler, Herbert Jühner, Josefine Dora und Frieda Richard. Die stimmungsvolle Musik hat Michael Marx geschrieben; an der Kamera, die zahlreiche padende Bilder eingefangen hat, stand Jan Roth. Dieser erfolgreiche Filmstreifen gehört zweifellos mit zu den besten, die bisher über die Leinwand gingen.

## Dschungelgeheimnisse

Tief in Französisch-Kambodscha, inmitten fast undurchdringlicher Dschungeln, liegen die Ruinen von Agtor-Bat. Dieser himmlische Tempel von vier Ki-

lometer Umfang mit einem gewaltigen Dom der untergegangenen Stadt Angkor-Tom war das Ziel einer Expedition, als deren Ergebnis der Film „Dschungelgeheimnisse“ anzusehen ist. Mehr noch als die wunderbaren Bauten einer verfallenen Zeit lassen den Zuschauer die Bilder von Begegnungen mit der so mannigfaltigen Tierwelt des Dschungels. Wir erleben Abenteuer mit Riesenschlangen, Krokodilen, Lemuren, Tigern und Waranen, diesen nächst den Krokodilen größten Sauriern der Gegenwart, und sind Zeugen erbitterter Zweikämpfe zwischen Mungos und Schlangen.

Adolf Kargel

## Litzmannstädter Kleinkunstbühnen

### „Tabarin“

Für die zweite Hälfte des Monats Juni hat die Leitung des „Tabarin“ das tanzlustige Tanzpaar Schamil und Tamara verpflichtet. Es zeigt einige feurige Tanzschöpfungen seiner Heimat, die mit allem Impuls und leidenschaftlicher Anteilnahme dargeboten werden. Auch einige Volks- und Zigeunerweisen finden lebhaftes Interesse. Die Beiträge der übrigen Künstler, deren Leistungen wir bereits ausführlich würdigten, sind verlängert worden. Man bekommt also wirklich gute Kleinkunst zu sehen, die vom Orchester Max Johnson treffend begleitet wird. In den Pausen sorgt die Kapelle außerdem für gute Tanzmusik.

Werner Füssmann

### „Cajanova“

Das neue Programm in der „Cajanova“ wird von Senjorita Margerita eröffnet, die sich Terpsichore widmet und besonders dem altorbatischen Tanz, den sie exakt beherrscht. Traubi und Paul sind komische Kasabandure von großer Beliebtheit. Orlando bringt mit seiner Partnerin einige hübsche Zauberkunststücke, die, teils neuartig, vom Publikum gespannt verfolgt werden. Mühselige Arbeit und ausgezeichnetes Können sieht man

bei der Darbietung der 2 Franzis. Das erfolgreiche Gastspiel der Litzmannstädter Mary und Willi wurde verlängert, ebenso das von Hans Schulte-Mertens, der mit neuen Liebeserzählungen aufwartet. Der Beifall, der allen Künstlern zuteil wird, ist redlich verdient. Das allseitig beliebte Telesystem-Orchester Gerd Geralt, das uns leider am 1. Juli verläßt, liefert wieder die schmelzige Begleitung und Tanzmusik, zu der die blonde Babu mit angenehmer Stimme singt. In der Pause erweist sich Kelly als Pianistin von Format.

Werner Füssmann

### Der Pudding?

„Na, Schakerl, wie schmeckt dir mein Pudding?“ „Er schmeckt genau so wie der, von dem mein Vater zu Hause pflegt, er wäre nicht so wie der, den seine Mutter immer macht!“

### Es ist nicht auszudenken

„Meinen Glückwunsch zur Verlobung, Hans. Ist es die große Liebe?“ „Ja, in Worten kann ich gar nicht ausdrücken, wie sehr ich sie liebe.“ „Wieviele in Zahlen?“

### Der klassische Briefbeschwerer

Max brauchte einen Briefbeschwerer. Er wollte etwas ganz Besonderes, keinen Allerweltschram. Eine Plastik, Max wählte lange. „Gefällt Ihnen nichts?“ — „Beniger.“ — „Was haben Sie denn gedacht?“ — „Etwas Klassisches.“ — „Klassisches?“ — „Ja, Goethes Faust.“

### Die Musiker stimmen

Die Musiker stimmten die Instrumente. Im Barock sahen Paul und Erno. Paul sagt: „Die Musiker stimmen!“ Erna fragt: „Wieso? Hast du sie gezählt?“

# Glücklich der Mann mit BESSAPAN! „BESSAPAN“ DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM!



### Kleine Anzeigen der L. Z.

#### Offene Stellen

##### Jüngerer gewandter Bürogehilfe

auf ein 2500 Morgen großes Gut unter Leitung des Sekretärs zum sofortigen Antritt gesucht. Bedingungen: fließend Deutsch in Wort und Schrift, Kenntnisse der landw. Buchführung und Maschineschrift, evtl. zur weiteren Ausbildung. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisbeschriften an die Gutverwaltung Dierzebe, Kreis Kutno, Post Tönningen

#### Junger Buchhalter(in)

nicht unbedingt bilanzfähig, jedoch mit gründlichen Kenntnissen der Buchhaltung, insbesondere der Produktionsbuchhaltung, für sofort gesucht. Schriftliche ausführliche Angebote mit Bild unter 3982 an die Litzmannstädter Zeitung

#### Hausgehilfin, freundlich, zuverlässig, sauber, etwas Deutsch spr., sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 13 und 16 Uhr, Hermann Göring-Str. 93, W. 6. 24654

#### Mädchenfräulein für sofort gesucht. Vorzusprechen von 9-11 und von 17-18 Uhr, „Alt-Heidelberg“, Zietzenstraße 20. 24652

#### Mietgesuche

Kaufmann aus dem Altreich (Süddeutschland) sucht da hier fremde Kameraden als Mitbewohner eines großen schön möblierten Zimmers mit Radio im Zentrum der Stadt. Angebote unter 3990 an die L.Z.

Gut möbliertes Zimmer von Ehepaar für sofort gesucht. Zuschriften unter 4003 an die L.Z.

Sonnige 3-Zimmerwohnung in Litzmannstadt, günstige Lage, sofort oder später gesucht. Zuschriften unter 3999 an die L.Z.

Höherer Beamter aus dem Altreich sucht sofort 1 oder 2 gut möbl. Zimmer, möglichst Stadtmittelpunkt. Angebote unter 4025 an die L.Z. 24684

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung in Straßenbahn-nähe für sofort oder später von älterem kinderlosem Ehepaar gesucht. Gefl. Angebote unter 3927 an die L.Z. 24501

Möbliertes Zimmer von Herren eilig gesucht. Angebote unter 4020 an die L.Z. 24673

Möbl. Wohnung oder Zimmer gesucht. Angebote unter 4011 an die L.Z. 24657

Polizeibeamter sucht 4-Zimmerwohnung in guter Lage. Angebote unter 4016 an die L.Z.

Reichs-Angestellter sucht als Dauermieter per sofort möbl. Zimmer mit Bequemlichkeiten (Stadtmittelpunkt). Angebote unter 4007 an die L.Z. 24648

#### Toilette billig zu verkaufen.

Markt-Weissen-Str. 4, W. 21, Straßenbahn 4. 24668

Leppich, 2,50x3,50, zu verkaufen und Kinderwagen, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Schlieffensstraße 55, W. 8. 24614

#### Kaufgesuche

Gebrauchte Öl- und Teerfässer möglichst großer Durchmesser, sofort zu kaufen gesucht. Eilangebote erbeten an Paul Hilbert Unternehmung für Hoch- u. Tiefbau Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 90 Fernruf 224-01 und 224-02

Briefmarken, bessere, kauft Sammler. Angebote unter 3998 an die L.Z. 24629

Wohnzimmermöbel und Kleiderschrank (bkl.) aus nur gutem Stoff zu kaufen gesucht. Angebote unter 4006 an die L.Z.

#### Techniker

von hiesiger Maschinenfabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote a. d. L. Z. unter 3984

#### Jüngere Bürokräft

für Lohnabteilung und Lager sofort gesucht. Angebote unter 3985 an die Litzmannstädter Zeitung erbeten

#### Reisender

welcher auch den Regierungsbezirk bereist, im Baugewerbe und bei Institutionen gut eingeführt ist, per sofort gesucht. Angebote unter 4018 an die Litzmannstädter Zeitung

#### Stellengesuche

#### Intelligente Frau

in mittlerem Alter (deutscher Abstammung), mit den Kenntnissen deutscher, russischer und polnischer Sprache, sucht entsprechende Stelle als Wirtschaftsführerin oder als Beamtin. Adresse, Sokolniki Wald, Kreis Lentschütz, Post Osorkow. Ortsvorsteher H. BARTSCH für m. p.

Perfekte Stenotypistin sucht Abendbeschäftigung auf 10 Tage. Angebote unter 4010 an die L.Z.

Geschäfts-Reisende sucht sofort Stellung. Angebote unter 4013 an die L.Z. 24659

Norddeutsche, 48 Jahre, zur Zeit Privatsekretärin, 28jähr. Büropraxis, sucht Vertrauensstellung. Eilangebote mit Gehaltsangabe unter 4017 an die L.Z. 24670

Buchhalter, bilanzfähig, sucht sofort Stellung. Angebote unter 4012 an die L.Z. 24658

Kassiererin sucht Stellung, auch im Büro. Angebote unter 4015 an die L.Z. 24684

Bilanzbuchhalter sucht bis drei Stunden täglich Beschäftigung. Angebote unter 4008 an die L.Z.

Zwei Buchhalter suchen stundenweise Beschäftigung im Einzelhandel und dergleichen. Einführung von Büchern. Angebote unter 4024 an die L.Z. 24681

Wirtschafterin sucht Stellung als Hilfe im Krankenhaus. Angebote unter 4023 an die L.Z.

#### Verkäufe

Laboreinrichtung für Kolonialwarengeschäft in sehr gutem Zustande zu verkaufen. Forst-Wessel-Str. 26, im Laden. 24668

Zimmermöbel zu verkaufen. Adolf-Hitler-Str. 107, W. 26, 3. Eingang. 24643

Schlüsselräsmaschine, neues Modell, für 325 M zu verkaufen. Ruf 146-78. 24660

Stiefel, Gr. 43, Kletterweste, Leder, neu, Schalplatten, fast neu, silberne Taschenuhr zu verkaufen. Ruf 146-78. 24667

Zimmermöbel, fast neu, verkaufen. Spinnlinie 112, W. 9. 24667

Großer Ausziehtisch zu verkaufen. Meisterhausstr. 252, W. 4. 24683

Motorrad „Jündapp“ R. A. S., 500 ccm, neue Bereifung, zugelassen, zu verkaufen. Adolf-Hitler-Str. 152, Reiter. 24651

Photograph, 275 M, Spiegelreflex-Korolle 6x6, 1:1,8, mit Gelbfilter, Tubus - Vorsichtlinse, verkaufe. Forst-Wessel-Str. 382, I, W. 4, 16-17 Uhr. 24647

#### Achtung!

Kaufe Möbel, komplette Schlaf- und Esszimmer sowie auch Einzelstücke, dergleichen Teppiche, Herren- und Damenkleider, Kristall u. Porzellan usw. Buschlinie 127, An- u. Verkauf

Zimmermöbel und 6 Stühle, dunkel, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Angebote unter 4019 an die L.Z. 24685

#### Verloren

Schlüsselbund verloren. Abzugeben Deutsch-Ordens-Str. 9 (Fabrikstr.), Lebensmittelgeschäft.

W.D.M.-Schultertasche, rot, mit sämtl. Ausweispapieren, auf den Namen Angeborg Kondia verloren. General-Vihmann-Str. 42/21.

Ausweis der Deutschen Volksliste 510 313 des Otto Danitz, Janow, Friedrichshagen, Koppelweg 10, verloren. 24668

Ausweis der Deutschen Volksliste 667 076 des Georg Schwand, Culengebirgsstraße 13, verloren.

Ausweis der Deutschen Volksliste 635 752 des Helmut Schint, Dorf Kalfin, Gem. Woloschno, jetzt wohnhaft Pabianice, Automeister Str. 1, verloren. 15145

Kleiderkarte, Registrierkarte vom Arbeitsamt, ukrainischer Ausweis, ausgegeben v. Vertrauensstelle Litzmannstadt, des Lymto Schurkafut, Meisterhausstraße 55, verloren. Vor Mißbrauch wird gewarnt. 24646

Ausweis der Deutschen Volksliste des Artur Kurek, Dorf Kempa, Gem. Suchtice, verloren.

unser ausgezeichnete MALTO Kaffee-Ersatz-Mischung. MALTO ist geschmacklich und von sehr gutem Geschmack. Bei richtiger Zubereitung ist Malto ein anerkannter Ersatz für Bohnenkaffee. Wenn Sie MALTO noch nicht kennen, dann holen Sie sich bei Ihrem Kaufmann eine Probepackung, die für Sie dort bereit liegt.

Wenn Sie Malto noch nicht kennen, dann senden Sie portofrei diesen Anzeigenausschnitt unter Angabe Ihrer genauen Adresse an Malto-Werk, Schrimm, worauf Sie eine kostenlose Probepackung erhalten.

#### Duet

Für jeden Sonnabend und Sonntag wird ein (Akkordion und Saxophon resp. Geige) gesucht. Angebote unter 4021 an die Litzm. Zeitung

#### Lagergehilfe oder Lagergehilfin

für elektrotechnisches Geschäft gesucht. Angebote unter 3975 an die L.Z. 24591

#### Damen-Friseur(e)

kann sich melden. Meisterhausstraße 19.

#### Kraftfahrer für Lastwagen, Führerschein 2, gesucht.

Wagentpapierfabrik Emil Hoffmann, Litzmannstadt, Danziger Str. 121. 24540

#### Heiratsgesuche

Junge Dame, perfekt in Stenographie und Maschinenschriften und mit allgemeinen Büroarbeiten vertraut per sofort gesucht. Schriftliche Bewerbung erbeten an Kunstseide - Verkaufsfabrik GmbH, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 203/5

Mädchen mit Kochkenntnissen gesucht, die zu Hause schlafen kann. Schilling, Adolf-Hitler-Str. 122, W. 5. 24580

Lagerkarteiführer gesucht, möglichst bei sofortigem Eintritt. Schriftliche ausführliche Angebote mit Bild unter 3983 an die Litzm. Zeitung

Haushälterin, zuverlässig, in allen Zweigen eines Haushalts erfahren, für frauenlosen Stadthaushalt gesucht. Hausgehilfin ist vorhanden. Gefällige Angebote unter 4022 an die Litzmannstädter Zeitung

Gute Werbung hilft nur guter Ware!

#### Verkaufe

Laboreinrichtung für Kolonialwarengeschäft in sehr gutem Zustande zu verkaufen. Forst-Wessel-Str. 26, im Laden. 24668

Zimmermöbel zu verkaufen. Adolf-Hitler-Str. 107, W. 26, 3. Eingang. 24643

Schlüsselräsmaschine, neues Modell, für 325 M zu verkaufen. Ruf 146-78. 24660

Stiefel, Gr. 43, Kletterweste, Leder, neu, Schalplatten, fast neu, silberne Taschenuhr zu verkaufen. Ruf 146-78. 24667

Zimmermöbel, fast neu, verkaufen. Spinnlinie 112, W. 9. 24667

Großer Ausziehtisch zu verkaufen. Meisterhausstr. 252, W. 4. 24683

Motorrad „Jündapp“ R. A. S., 500 ccm, neue Bereifung, zugelassen, zu verkaufen. Adolf-Hitler-Str. 152, Reiter. 24651

Photograph, 275 M, Spiegelreflex-Korolle 6x6, 1:1,8, mit Gelbfilter, Tubus - Vorsichtlinse, verkaufe. Forst-Wessel-Str. 382, I, W. 4, 16-17 Uhr. 24647

#### Verschiedenes

Tausche sonnige 4-Zimmerwohnung in besserer Lage Brombergs gegen ebensolche 3-Zimmerwohnung in Litzmannstadt. Zuschriften unter 4004 an die L.Z. 24637

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

#### Verlangt in allen Gaststätten die L. Z.

### Öffentliche Versteigerung

Lagerbestände von Porzellan, Kristall, Bestecken, größeren Mengen von verfilberten Gegenständen, Uhren, Teppichen und sonstigen Sachen aller Art, ferner komplette Kücheneinrichtungen, Wohn- und Esszimmermöbel, sollen öffentlich freiwillig versteigert werden.

Die Versteigerungen erfolgen täglich ab 20. 6. 1941 von 9 bis 14 Uhr bis auf Widerruf. Das Versteigerungslokal befindet sich Spinnlinie 45.

Käufer können nur Deutsche aus Litzmannstadt sein und müssen sich ausweisen. Ein Barbetrag von mindestens 20 M ist beim Eintritt zum Versteigerungslokal vorzulegen. Wiederverkäufer erhalten keinen Zuschlag. Ein Weiterverkauf an Polen ist nicht gestattet.

Über diesen Anzeigenausschnitt laden wir Sie ein, sich bei Ihrem Kaufmann eine Probepackung, die für Sie dort bereit liegt.

Wenn Sie Malto noch nicht kennen, dann senden Sie portofrei diesen Anzeigenausschnitt unter Angabe Ihrer genauen Adresse an Malto-Werk, Schrimm, worauf Sie eine kostenlose Probepackung erhalten.

Abgeben

### Getto-Verwaltung Litzmannstadt

Das Getto-Verwaltungsamt in Litzmannstadt hat die folgenden Anzeigen veröffentlicht:

Die Versteigerungen erfolgen täglich ab 20. 6. 1941 von 9 bis 14 Uhr bis auf Widerruf. Das Versteigerungslokal befindet sich Spinnlinie 45.

Käufer können nur Deutsche aus Litzmannstadt sein und müssen sich ausweisen. Ein Barbetrag von mindestens 20 M ist beim Eintritt zum Versteigerungslokal vorzulegen. Wiederverkäufer erhalten keinen Zuschlag. Ein Weiterverkauf an Polen ist nicht gestattet.

Blumenmarkt ohne Arger

Der Handel mit Blumen und Zierpflanzen oder mit den Erzeugnissen der Blumenbindereien ist für das Reichsgebiet nicht einheitlich geregelt. Verhältnismäßig gut daran sind die Bewohner kleinerer Städte, die in üblicher Weise bei den altbekannten Blumengärtnern zu kaufen pflegen.

In einer bedeutenden Großstadt ist jetzt die Handelspanne für Schnittblumen von 100 auf höchstens 80, und für Blumen und Zierpflanzen im Topf von 75 auf 60 v. H. ermäßigt worden.

Es hat in der Tat wenig Sinn, Sommerblumen-Ausstellungen zu veranstalten, wenn der Blumenfreund oder die Blumenfreundin beim Einkauf... Arger hat.

Wann wird verdunkelt?

Sonnenaufgang um 4.36. Sonnenuntergang um 21.26.

Männergesang erfreute Verwundete

Im Rahmen der Truppenbetreuung fand in diesen Tagen eine schöne Feier im Reservelazarett 11 statt. Angehörige des Litzmannstädter Männergesangsvereins besuchten dieses Lazarett und brachten unter der Stabführung von Gerd Eißermann mehrere Lieder zu Gehör.

Dom NS.-Reichskriegerbund

Die Kriegskameradschaft I Mitte Litzmannstadt des NS.-Reichskriegerbundes hatte am vergangenen Sonntag ihre Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft mit Familienangehörigen ins „Deutsche Haus“ geladen.

Der Mittelmeer-Raum

Aber das Thema „Der Mittelmeer-Raum in der Weltgeschichte“ spricht am 24. Juni im großen Saale der Volkshochschule der Geograph und Forscher Dr. Paul Fickler, München.

Abgenutzte und unsaubere Geldscheine

Abgenutzte und unsaubere Geldscheine sind unhygienisch und unästhetisch. Jeder sucht sie so schnell wie möglich wieder loszuwerden. Aber gerade dadurch werden diese Scheine, insbesondere solche zu 5, 2 und 1 Reichsmark, länger als nötig im Umlauf gehalten.

Besondere Rücksichtnahme auf Mütter im Werkflussschutz. Gegenüber Unklarheiten wird in der „Sirene“ darauf hingewiesen, daß gemäß einer Anordnung des Reichsluftfahrtministeriums Frauen, die Kinder unter drei Jahren zu versorgen haben, nicht zum Werkflussschutz im Werkflussschutz herangezogen werden dürfen.



Imperial-Füllhalterfabrik Gerlach & Beznor Hauptverwaltung: Leipzig O1

Städtisches Museum für Naturkunde eröffnet

Ein glückverheißender Anfang für eine allgemeine große Kulturstätte in Litzmannstadt ist gemacht worden

In aller Stille ist unter den grünen Bäumen und dem blühenden Flieder des König-Heinrich-Busches eine Stätte der wissenschaftlichen Belehrung und Erkenntnisse entstanden: das Städtische Museum für Naturkunde.

Einerseits ist das Museum an das Litzmannstädter Gebiet im weiteren Sinne gebunden, erfüllt also auch heimatkundliche Aufgaben, ist

Nicht allein die Tiere sind zu sehen, sondern auch ausgezeichnete Bilder; weiter sind Angaben über Paarungs- und Brutzeit vermerkt. Auch bei der lebenden Gruppe der Kriechtiere sind Mitteilungen über Vorkommensort, Bilder und Präparate vorhanden.

Eine besondere Stellung nimmt im Museum die mineralogische Abteilung ein, die der wissenschaftliche Assistent Illige aus Kassel aufbaute, denn sie konnte nicht allein auf das Litzmannstädter Gebiet beschränkt werden.

von Erkenntnissen gedacht. Dieses Städtische Museum, Abteilung Naturkunde — wie jetzt sein offizieller Name ist — sei ein glückverheißender Anfang eines künftigen großen Museums der Stadt.

Der Oberbürgermeister dankte abschließend dem Museumsdirektor und Präparator E. Köppen für die mit hinnermüdem Fleiß geleistete gewissenhafte und künstlerische Arbeit.



1. Blick in das gestern eröffnete Naturkundliche Museum in Litzmannstadt. 2. Eine Eichelhäher-Familie.



(Aufnahmen: Naturkundliches Museum)

aber andererseits streng wissenschaftlich nach neuzeitlichen Gesichtspunkten auf biologischer Grundlage eingerichtet.

Auch der Großstädter muß ja mit seiner Heimat verbunden und in ihr verwurzelt sein, und dies kann er nur, wenn er sie wirklich kennt. Auch das soll neben der allgemeinen Belehrung diese ständige Schau von Flora und Fauna — diese letztere Abteilung ist noch in der Entwicklung begriffen — wirklich erreichen.

Schon der erste Eindruck des Museums ist anheimelnd, hat man doch die kleine Eingangshalle mit einigen Vogel- und Großwildgruppen stimmungsvoll ausgestattet. Dann geht es vorbei an den Säulen- und Kragsteinen zu bemerkenswerten Zeugnissen von wissenschaftlichen Ausgrabungen, so zu den Mammutzähnen vom Weichselplatt.

Im ersten Stock des Gebäudes ist das große Reich der Vögel unserer Heimat untergebracht.

an einer graphischen Darstellung der Wasserbohrung bei Friedrichshagen steht.

Am Mittwochmittag wurde in einer feierlichen Feierstunde das Museum in Anwesenheit des Oberbürgermeisters, weiterer Vertreter der Stadt, des Stabs- und des Kreisjägersmeisters, Angehörigen der NS. und des BDM, sowie der Erzieherschaft seiner Bestimmung übergeben.

Stadtrat Dr. Hürter, der städtische Dezerent für Kulturangelegenheiten, begrüßte kurz die Gäste und verglich dann das neue Naturkunde-Museum mit dem grünen Blatt einer werdenden großen Eiche, die sich weiter gut entwickeln möge.

Oberbürgermeister Benkzi gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Museum nunmehr seinem Zweck zugeführt werden könne.

Zuallererst müssen wir Deutsche sein

Gauamtsleiter Oberbürgermeister Venkzi sprach zu fünfhundert Schwestern

Im Rahmen einer Tagung der Schwestern der nachgehenden Fürsorge, die von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt einberufen worden war und an der rund fünfhundert Schwestern, Mitglieder sämtlicher Schwesternverbände in Litzmannstadt, teilnahmen, sprach zu den versammelten Gauamtsleiter Oberbürgermeister Venkzi.

Die Reden der Gauamtsleiter Venkzi war die letzte öffentliche Rede in diesem seinem Amtsbezirk. Bereits am Sonnabend übergibt er sein Amt seinem Nachfolger.

Die Rede des Gauamtsleiters Venkzi war die letzte öffentliche Rede in diesem seinem Amtsbezirk. Bereits am Sonnabend übergibt er sein Amt seinem Nachfolger.

Kameradschaft der Verwaltungspolizei

Die alltägliche Pflichterfüllung findet ihren Ausgleich in der Gefelligkeit

Am Sonnabend fand im großen Saal des „Helenenhofs“ ein Kameradschaftsabend der Angehörigen der Verwaltungspolizei der staatlichen Polizeiverwaltung Litzmannstadt bei Anwesenheit des Polizeipräsidenten, H-Brigadeführers Dr. Albert, und zahlreicher Ehrengäste statt.

Erwin Rückheim sang mit gutem musikalischem Verständnis „Nina“ von Vergolese und eine Arie aus „Liebesstrahl“ von Donizetti. Erika Schöne erfreute die Zuhörer mit einer Arie von Mozart und dem Wiener Walzer „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Johann Strauß.

Gäste mit sehr interessanten Erklärungen durch die überflüssig gegliederte Schau.

In dem schön geschmückten Vortragsraum des Museums hielt als Abschluß der Feierstunde Direktor Köppen einen sehr lehrreichen Vortrag mit Lichtbildern, die er selbst bei Naturbeobachtungen gemacht hatte.

Arbeitsmänner grüßen

Folgende Arbeitsmänner aus dem Reichsarbeitsdienst übermitteln ihren Eltern, Geschwister und sonstigen Angehörigen sowie Verwandten und Bekannten in der Heimat die herzlichsten Grüße: Edwin Gottfried, Alfred Jachert, Edward Philipp, Adolf Trotha, Hans Glos, Ferdinand Lehner und Walter Stanislavus.

Briefkasten P. 5. Grätlich Stolberg ist Stolberg am Harz.

Kreisleitung Litzmannstadt, Kreispressesamt. In die Ortsgruppen mit Briefkästen, soweit sie den Standort ihres Kastens gemeldet haben, ist gestern ein neues Bildplakat zum sofortigen Aushang versandt worden.

Dg. Friesenplatz, Freitag, 20 Uhr, Appell der Dg. Es nehmen teil: die Politischen Leiter, die Parteiführer, die Leiter der NSDAP, die Leiter der Jellen- und Blockfrauen des Deutschen Frauenwerks. Die Politischen Leiter treten um 19.30 Uhr an.

Dg. Friesenplatz, Donnerstag, 19.30 Uhr: Schulungsabend.

Sundererschaft 6, Dg. Sporthalle, Spinnlinie und Ludendorff, NSDAP, und Dg. am heutigen Donnerstag Ausbildungsabend. Eintreten 19 Uhr Hermann-Göring-Strasse 98.

Hier spricht die NSDAP

Dg. Friesenplatz, Freitag, 20 Uhr, Appell der Dg. Es nehmen teil: die Politischen Leiter, die Parteiführer, die Leiter der NSDAP, die Leiter der Jellen- und Blockfrauen des Deutschen Frauenwerks. Die Politischen Leiter treten um 19.30 Uhr an.

Dg. Friesenplatz, Donnerstag, 19.30 Uhr: Schulungsabend.

Sundererschaft 6, Dg. Sporthalle, Spinnlinie und Ludendorff, NSDAP, und Dg. am heutigen Donnerstag Ausbildungsabend. Eintreten 19 Uhr Hermann-Göring-Strasse 98.

Advertisement for Gillette blades showing a pack of blades and the text 'Durch Stahl und Schilf ein Weltbegriff Gillette Klingen'.

Ostrowo Weitere KdF-Wanderungen

N. Auch die zweite KdF-Wanderung am vergangenen Sonntag, die von Suischen über Kalsowki nach Kutowski und weiter nach Antonshof führte, fand viel Interesse; es wurde besonders begrüßt, daß von nun ab bei den KdF-Wanderungen das Mittagessen gemeinsam eingenommen werden soll.

KdF-rief Gemischten Chor ins Leben

N. Am Dienstagabend hatten sich im Deutschen Haus langgestäubte Deutsche zusammengefunden und beschlossen die Gründung eines Gemischten Chores der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

KdF-Sport marschiert

N. Nunmehr ist es gelungen, in einem alten Sportfachmann (H. Hoffacker) einen Mann zu finden, der seine reiche Erfahrung dem KdF-Sport zur Verfügung stellen will.

Photofreunde sollen sich melden

N. „Kraft durch Freude“ plant die Errichtung einer Gemeinschaft der Photofreunde; diese werden gebeten, ihre Anschrift in der Geschäftsstelle von KdF abzugeben.

Praktische Ratschläge für Umsiedler

Letzter Appell vor der Feldbegehung im Bezirk Kalisch-Land

H. Daß der deutsche Bauer gern die Zeit zwischen Bestellung und Ernte zur Vertiefung und Fortbildung seines Wissens benutzte, bewies die am Montag in Dobshütz abgehaltene Versammlung, in der der Umsiedlerbetreuer, P. Bötter, aus seinem reichen Wissen den Bauern praktische Winke und Ratschläge vermittelte.

Nach dem aus der Praxis Sprechenden Vortrag ergriff der Ortsgruppenleiter der NSDAP, Amtskommissar P. Wedderwille, das Wort und gab den Umsiedlern das für den Endkampf wichtige Rüstzeug.

hen und alle, ob Reichsdeutsche oder Rückwanderer, haben sich als Kinder Großdeutschlands zu betrachten. Es gibt keinen Unterschied zwischen den einzelnen Stämmen.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Tätigkeit der Ortsvorsteher gewürdigt und betont, daß es Pflicht aller deutschen Volksgenossen ist, diese zu unterstützen.

Die Entrümpelung der Böden und das Sammeln von altem Eisen, das kostenlos abgeholt und der Altmaterialien-Verwertungstelle zugeführt wird, wurde jedem Umsiedler zur Pflicht gemacht.

L. Z.-Sport vom Tage

Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten

Am Wochenende im Stadion am Hauptbahnhof in Litzmannstadt

Die Meisterschaften der Leichtathleten des Bezirks III (Litzmannstadt) werden nun endgültig am kommenden Wochenende in Litzmannstadt im Stadion am Hauptbahnhof ausgetragen.

Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 10000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 4x100 m Staffel und 4x400 m Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Speerwerfen.

Frauen: 100 m, 200 m, 4x100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen.

Außerdem werden für Männer zwei Wettkämpfe im Gehen veranstaltet, nämlich ein Gehen über 5000 m und ein Wettkampf über 25000 m.

Litzmannstädter FJ. in Danzig

Am kommenden Sonntag tritt die Litzmannstädter FJ. auswärts im Rahmen des Bann-

Wirtschaft der L. Z.

F.W. Schweißert schüttet 6% Dividende aus

In der Generalversammlung der Volk- und Gummiwerke F. W. Schweißert AG, Litzmannstadt, wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 1940 eine Dividende von 6% auszuschütten.

Die Bilanz schließt mit der Summe von 11,05 Millionen RM und weist auf der Aktivseite unter anderem folgende Posten auf: Gebäude und Grundstücke 2,82 Mill. RM, Maschinen und maschinelle Anlagen 4,66, Rohstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse 1,94, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 0,75 Mill. RM.

Ein Vergleich mit der Vorjahresbilanz ist infolge der Währungsumstellung nicht möglich. Die Geschäftsaussichten für 1941 werden unter den gegebenen Verhältnissen zuversichtlich beurteilt.

Industrie- und Handelskammer teilt mit:

Einparung von NE-Metallen in elektrischen Leitungen. Das Reichswirtschaftsministerium hat einen Arbeitsausweis für die Anwendung von Austauschstoffen und für Einparung von NE-Metallen an elektrischen Anlagen (WME) erlassen.

Pabianice

Neue Sperrzeit für Polen

B. Auf Grund einer Anordnung des Polizeipräsidenten in Litzmannstadt wurde die Sperrzeit für Polen im Stadtbezirk Pabianice mit sofortiger Wirkung auf 21 bis 5 Uhr festgesetzt.

Rasepolitischer Schulungsabend

B. Am Freitag, dem 20. d. M., 20 Uhr abends, findet in der Oberschule (Ludendorffstraße 29) ein rasepolitischer Schulungsabend für die Mitglieder des Deutschen Frauenwerkes in Pabianice statt.

Zaunska-Wola

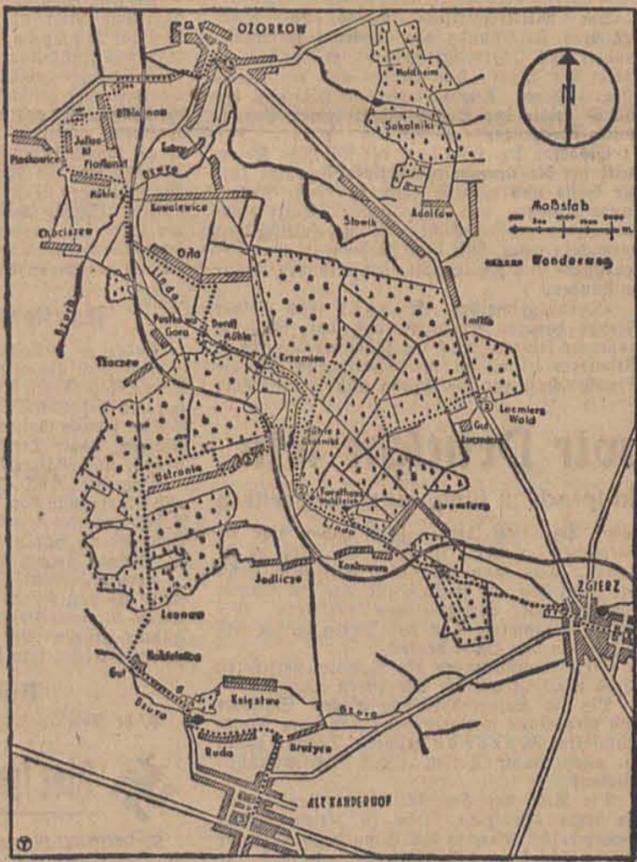
Weiterer Abend mit KdF

ew. Vor Beginn der Sommerpielzeit brachte die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Feuerwehrsaal von Zaunska-Wola noch einmal einen bunten Abend mit teilweise bekannten Künstlern deutscher Kleintunbühnen.

Und wieder eine Waldwanderung

Wir wandern von Lucmierz über Grotniki nach Alexandrow / 21 km

Diese Wanderung führt größtenteils durch schönen Hochwald, kann daher auch an heißen Tagen unternommen werden. Man achte jedoch darauf, die Wanderung nicht etwa in Alexandrowhof, sondern an der Zufuhrbahnhaltestelle Lucmierz zu beginnen.



Der Wanderweg. Zuerst ist 2 zu berücksichtigen, dann 3 (Eigentum: Verkehrs- und Nachrichtenamt des Oberbürgermeisters)

Von der Haltestelle geht man auf der Straße Gierz-Ostrow ein kurzes Stück bis zum Wald, dann biegt man nach links ab und geht immer am Waldrand entlang, erst auf einem Fußweg, dann auf einer Waldstraße bis zur Schneise.

Nach links öffnet sich eine Waldlichtung mit hübschen Durchblicken. Der Wald steht voller Maiglöckchen und Walderdbeeren. Man überschreitet einen Bach auf einer kleinen Brücke.

Man überschreitet die Brücke und folgt dem Fahrweg halbwegs aufwärts bis zum Eisenbahnübergang, geht über die Bahn und wendet sich schräg nach links in südlicher Richtung.

auf der Höhe 179 hat man einen schönen Blick auf die Richtung von Astronie und die gegenüberliegenden Wälder.

Am Ende der Lichtung wendet man sich links auf einen Fahrweg, der in nord-südlicher Richtung verläuft, die Dorfstraße kreuzt und bald auf beiden Seiten vom Wald umgeben ist.

Die Straße führt nach links das Bzuratal aufwärts und überschreitet das Flüsschen bei der Mühle Ruda. Kurz hinter der Brücke geht man links ab und wandert am Südufer der Bzura durch das Dorf Ruda.

Ein Vergleich mit der Vorjahresbilanz ist infolge der Währungsumstellung nicht möglich. Die Geschäftsaussichten für 1941 werden unter den gegebenen Verhältnissen zuversichtlich beurteilt.

Die Bilanz schließt mit der Summe von 11,05 Millionen RM und weist auf der Aktivseite unter anderem folgende Posten auf: Gebäude und Grundstücke 2,82 Mill. RM, Maschinen und maschinelle Anlagen 4,66, Rohstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse 1,94, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 0,75 Mill. RM.

Ein Vergleich mit der Vorjahresbilanz ist infolge der Währungsumstellung nicht möglich. Die Geschäftsaussichten für 1941 werden unter den gegebenen Verhältnissen zuversichtlich beurteilt.

Walter Eplinius

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Friede', 'Wir haben', 'Ihre Verlobung', 'Strick', 'Paul', 'Litzmannstadt', 'Gustav', 'Fahrt', 'Groß', 'W'. Some text is partially cut off.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am Dienstag, dem 17. d. M., mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

# Friedrich Karl Maehle

Diplom-Ingenieur

im Alter von 69 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, dem 20. d. M., um 14.30 Uhr, vom Hause der Barmherzigkeit aus auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen die meinem innigstgeliebten Mütterchen

# Pauline Strehlner

die Gott der Allmächtige so plötzlich zu sich genommen hat, das letzte Geleit gegeben haben, sage ich meinen tiefsten Dank.

Herta Maria Franke

Wir haben uns in aller Stille trauen lassen

Dr. Bernhard Wolff

Dr. Sylvia Wolff, geb. Weigel

Litzmannstadt, den 19. 6. 1941.

Ihre Verlobung geben bekannt

## Cyly Richter Josef Klüsener

Heute wurde uns unser drittes Kind, ein gesunder Junge, geboren.

In dankbarer Freude

Elena-Maria Benkfi, geb. Brandenburg

Berner Benkfi

Gemeinsam mit dem Vater

Oberbürgermeister

## Strickwaren aller Art

Strümpfe, Handschuhe  
Damen- u. Herrenunterwäsche

# Paul Schönborn

Adolf-Hitler-Straße 133 Ruf 221-13

Autoscheiben

Spiegel

Glas

Glasschleiferei

## Julius Werminski

Rudolf-Heß-Straße 25, Ruf 218-21.

# Artur Fülde ü. Sohn

Papier-Großhandlung

Spezialhaus für Verpackungsmaterial

Litzmannstadt

Schlageterstraße 27



## Fa. Karl Metje

Frankfurt/M. — Posen —

Litzmannstadt

Erstes und führendes

Spezial-Unternehmen für

maschinelle

Parkett-Instandsetzung

Litzmannstadt, Ruf 122-40

König-Heinrich Str. 18, W. 6

Aufträge von auswärts

werden ebenfalls ausgeführt

Litzmannstädter Altmaterial-

handlung laßt ständig Altfeilen,

Lumpen, Papier,

Auf Wunsch wird sofort abgeholt.

H. Schmidt, Str. der 8. Armee 21,

Ruf 142-80

## Schwalm

Tabakwarengroßhandlung

Meisterhausstraße 204 und 201

Neue Geschäftshausstr. 18 bis 18

und 14 bis 16 Uhr

## Messingstangen

Metallgroßhandlg. Ratner K. V.

W. Frischfeldt

Buschlinie 78 Ruf 164-54

Aktien-Gesellschaft der Woll- und Baumwoll-Manufaktur

# ADOLF DAUBE

in Litzmannstadt

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am 28. Juni 1941 um 11 Uhr vormittags in den Verwaltungsräumen in Litzmannstadt, Spinnlinie 128, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Reichsanz.-Eröffnungsbilanz zum 1. 1. 1940 mit Prüfungsbericht des Abschlussprüfers.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1940.
3. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl des Aufsichtsrats.
6. Feststellung der Satzung.
7. Wahl des Abschlussprüfers für das Jahr 1941.
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen ihre Aktien oder Hinterlegungsscheine 7 Tage vor der Versammlung, spätestens bis zum 21. Juni 1941, in der Geschäftsstasse hinterlegen.

Der Vorstand

Litzmannstadt, den 27. Mai 1941.

Die letzten Neuheiten in **PELZEN** stets am Lager

# R. Schindler

Kürschnermeister

Adolf-Hitler-Straße 165, Ruf 122-90

Pelzachen werden während der Sommermonate bestens aufbewahrt

## Ämliche Bekanntmachungen

### Durchführungsverordnung

zur Verordnung über Butterpreise im Reichsgau Wartheland vom 11. Juni 1941

Auf Grund des § 8 der Verordnung über Butterpreise im Reichsgau Wartheland vom 21. August 1940 (Verordnungsblatt des Reichsstatthalters im Reichsgau Wartheland S. 665) und der mir vom Reichskommissar für die Preisbildung erteilten Ermächtigung wird angeordnet:

§ 1. Bei Belieferung von Großabnehmern ist Butter grundsätzlich zu dem im § 2 der Verordnung über Butterpreise im Reichsgau Wartheland (S. D. Blatt S. 665) zugelassenen Kleinhandels-Einstandspreis zu liefern. Als Großabnehmer gelten: Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Bäckereien und Konditoreien, Krankenhäuser, Erholungsanstalten, Wohlfahrtsanstalten und ähnliche Einrichtungen.

§ 2. Die Preise für Butter und Butterfett sind an den Einheiten der Wehrmacht, Arbeitsdienst, feierliche Polizei und feierliche 44 und an Erziehungsmagazine sowie Marineerziehungsmagazine, so sind die in der Verordnung über die Belieferung der Einheiten der Wehrmacht mit Lebensmitteln vom 22. Februar 1941 (Verordnungsbl. S. 16) und die in der Verordnung über die Belieferung der Erziehungsmagazine (EWM.) und Marineerziehungsmagazine (MWM.) mit Lebensmitteln vom 22. Februar 1941 (Verordnungsbl. S. 171) festgesetzten Preise und Lieferungsbedingungen einzuhalten.

§ 3. (1) Die bei der Auspundung der Butter bei den Großverteilern und sonstigen anerkannten Ausformstellen entstehenden Gewichtsverluste dürfen im Einzelfall höchstens 2 v. H. der ausgespundeten Butter betragen.

(2) Das höchstzulässige Minbergewicht darf jedoch nur im Durchschnitt, nicht in allen Fällen erreicht werden.

§ 4. Diese Anordnung tritt am 28. Juni 1941 in Kraft. Posen, den 11. Juni 1941.

Der Reichsstatthalter  
In Vertretung  
ges. Jäger

Das Amtsgericht Litzmannstadt, d. 12. 6. 1941  
Utz. 7. UR. II. 28/40

### Beschluß

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung des verstorbenen Webers Reinhold Bed., geboren am 16. Januar 1887 in Litzmannstadt, zuletzt wohnhaft gewesen in Litzmannstadt, hat das Amtsgericht in Litzmannstadt am 12. Juni 1941 beschlossen: Der verstorlene Weber Reinhold Bed., geboren am 16. Januar 1887 in Litzmannstadt, zuletzt wohnhaft gewesen in Litzmannstadt, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1915 festgesetzt.

Die Kosten des Verfahrens — einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten — trägt der Nachlass.

Das Amtsgericht — Abt. 7  
ges. Kaiser, Amtsgerichtsrat

Geschäftsnummer: Litzmannstadt, den 12. Juni 1941  
7 II 2/41.

### Beschluß

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung des verstorlenen Küschmehlers Ludwig Hake, geboren am 6. April 1887 in Klawerow, zuletzt wohnhaft gewesen in Litzmannstadt-Chojny, hat das Amtsgericht in Litzmannstadt am 12. Juni 1941 beschlossen: Der verstorlene Küschmehler Ludwig Hake, geboren am 6. April 1887 in Klawerow, zuletzt wohnhaft gewesen in Litzmannstadt-Chojny, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1914 festgesetzt.

Die Kosten des Verfahrens — einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten — trägt der Nachlass.

Das Amtsgericht — Abt. 7  
ges. Kaiser, Amtsgerichtsrat

Geschäftsnummer: Litzmannstadt, den 12. Juni 1941  
7 II — 10/41.

### Aufgebot

Die Ehefrau Ernestine Lütke, geborene Hübner, in Litzmannstadt, hat beantragt, ihren Ehemann, den verstorlenen Landwirt Johann Schäfer, geb. am 19. Juni 1884 in Alt-Stanislawow, zuletzt wohnhaft in Slomaw, Kreis Litzmannstadt, für tot zu erklären.

Der Verstorlene wird aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Oktober 1941 vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verstorlenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens bis zum vorgenannten Termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Litzmannstadt, den 13. Juni 1941.  
Das Amtsgericht — Abt. 7

### Bekanntmachungen

Des Landkreises Laok

### Abgabe von Brot.

Mit Wirkung vom 19. Juni 1941 darf Brot nur gegen Vorlage der Rationierkarte abgegeben werden. Für die Zeit vom 19. bis einschließlich 29. 6. 1941 werden pro Kopf der deutschen und polnischen Bevölkerung 4 kg Roggenbrot zugeteilt. Die Verkaufsstellen sind verpflichtet, bei Abgabe von Brot den Tag und die abgegebene Menge von Brot auf der Rückseite der Rationierkarte zu vermerken.

Die Verkaufsstellen sind verpflichtet, bei Abgabe von Brot den Tag und die abgegebene Menge von Brot auf der Rückseite der Rationierkarte zu vermerken. Die Verkaufsstellen werden wie folgt festgesetzt: Verkauf an Deutsche vormittags 7—10 Uhr, nachmittags ab 16 Uhr. Verkauf an Polen in den übrigen Stunden. Verteiler, die gegen diese Anordnung verstoßen, werden nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung bestraft.  
Der Landrat des Kreises Laok  
Ernährungs- und Wirtschaftsamt

### Lebensmittelverteilung für den Kreis Laok.

Für die Woche vom 23. 6. bis 29. 6. 1941 kommen gegen Abgabe der für diese Zeit gültigen Rationierkarten die Lebensmittelverteilung zur Verteilung:

- A. An Deutsche
1. a) auf Fleischkarte D Abschnitt IV D 24 500 g Fleisch oder Fleischwaren;
  - b) auf Fleischkarte DK Abschnitt IV D 24 250 g Fleisch oder Fleischwaren;
  - c) auf Fleischkarte für Schwerarbeiter DS Abschnitt IV D 24 500 g Fleisch oder Fleischwaren.
  2. auf Fettkarte D 10-g-Abschnitte gültig vom 2. 6. bis 29. 6. 1941 D 24 250 g Butter;
  3. auf Fettkarte D Abschnitt SZ 15 D 62,5 g Käse;
  4. auf Fettkarte für Schwerarbeiter DS Abschnitt D IV 24 125 g Butter;
  5. auf Eierkarte D Abschnitt D IV 24 2 Eier;
  6. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt Z IV 24 500 g Zucker;
  7. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt M IV 24 250 g Weizenmehl;
  8. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt N IV 24 100 g Marmelade (Gries, Graupen oder Rubeln);
  9. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt N IV 24 100 g Marmelade;
  10. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt Sz 7 2 Stück Bräunwürfel;
  11. auf Lebensmittelkarte D Abschnitt Sz 8 100 g Erbsen.

### B. An Polen:

1. a) auf Fleischkarte P Abschnitt IV 43—IV 47 P 24 250 g Fleisch oder Fleischwaren;
- b) auf Fleischkarte PK Abschnitt IV 22 und IV 23 P 24 K 100 g Fleisch oder Fleischwaren;
- c) auf Fleischkarte für Schwerarbeiter PS IV P 24 500 g Fleisch oder Fleischwaren;
- Die Abschnitt IV 48 der polnischen Fleischkarte für Erwachsene und IV 24 der polnischen Fleischkarte für Kinder dürfen nicht abgetrennt und nicht beliebig werden.
2. auf Fettkarte P Abschnitt P IV 24 115 g Öl;
3. auf Fettkarte für Schwerarbeiter PS P IV 24 125 g Margarine;
4. auf Lebensmittelkarte P Abschnitt Z IV 24 250 g Zucker;
5. auf Lebensmittelkarte P Abschnitt N IV 24 100 g Sago;
6. auf Lebensmittelkarte P Abschnitt O IV 24 100 g Marmelade;
7. auf Lebensmittelkarte P Abschnitt O IV 24 100 g Marmelade.

Die Belieferung des Kartenabschnittes erfolgt mit dem letzten Tag der auf dem Abschnitt vermerkten und in der Preis bekanntgemachten Zuteilungswöchigkeit. Die in der Bekanntmachung genannten Lebensmittel sind unter allen Umständen von den einschlägigen Einzelhandelsgeschäften in der Verbrauchsmenge abzugeben. Es ist unzulässig, den Einkauf einer Warengattung von der Abnahme anderer Waren abhängig zu machen. Falls einzelne Verbraucher nicht oder nicht voll beliefert werden, ist sofortige Meldung unter Angabe der Warenart, Tag, Namen und Anschrift des Einzelhändlers an das Ernährungs- und Wirtschaftsamt, Pabianice, Wasserstraße 60, zu erstatten.  
Pabianice, den 19. Juni 1941.

Der Landrat des Kreises Laok  
Ernährungs- und Wirtschaftsamt

### Bekanntmachungen

Der Stadtverwaltung Kalisch

### Buttermittelverteilung.

Auf die Juni-Abschnitte der Buttermittelkarte für Pferde erhalten die städtischen Pferdehalter: für schwere Pferde 50 kg Pferdemischfutter oder Getreidemehl 30 kg Trodenfischel oder Kleie für leichte Pferde 50 kg Trodenfischel oder Kleie. Die Ware ist ab sofort verfügbar bei der Landw. Kreisgenossenschaft Kalisch und bei der Futtermittelgroßhandlung Berner Sailer, Kalisch. Ein Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht, es ist lediglich der Gesamtmengeanspruch gewährleistet. Die Abschnitte der Buttermittelkarte sind beim Bezug der Ware dem Lieferanten zu übergeben; die nächste Zuteilung erfolgt im Juli.  
Kalisch, den 14. Juni 1941.

Der Oberbürgermeister  
der Stadt Kalisch  
Ernährungs- und Wirtschaftsamt

### Bekanntmachungen

aus dem Landkreis Ostrowo

### Lebensmittelverteilung an die polnische Bevölkerung des Kreises Ostrowo.

In der Woche vom 16. bis 22. Juni 1941 kommen zur Verteilung: 125 g Margarine bzw. Butter auf den Abschnitt P III 24 der Fettkarte. Die Kleinverteilung der Stadt Ostrowo verbleibenden Margarine, die Kleinverteilung im Landkreis dagegen Butter, 250 g Fleisch oder Fleischwaren auf die Abschnitt III 37 P 24—III 41 P 24 der Fleischkarte (pro Abschnitt 50 g). 100 g Fleisch oder Fleischwaren auf die Abschnitt III 19 P 24 K und III 20 P 24 K der Fleischkarte (pro Abschnitt 50 g). In der Woche vom 23. bis 29. Juni 1941 werden abgegeben: 125 g Margarine bzw. Butter auf den Abschnitt P IV 24 der Fettkarte. Verteilung wie in der Versorgungswoche vom 16. bis 22. Juni 1941. 250 g Fleisch oder Fleischwaren auf die Abschnitt IV 43 P 24 — IV 47 P 24 der Fleischkarte (pro Abschnitt 50 g). 100 g Fleisch oder Fleischwaren auf die Abschnitt IV 22 P 24 K und IV 23 P 24 K der Fleischkarte (pro Abschnitt 50 g). Die Abschnitt III 42 P 24, III 21 P 24 K, IV 48 P 24 und IV 24 P 24 K dürfen nicht beliebig werden.  
Ostrowo, den 12. Juni 1941.

Der Landrat des Kreises Ostrowo  
Ernährungsamt Abt. B

**GUSTAV KEILICH** Brauereien Gustav Keilich  
Litzmannstadt Eisernes Tor 25 Ruf 100-25  
CIECHOMICE Plock 10-25  
**Bier** Kristall-Hell Karamel-Malzbier  
LITZMANNSTADT und CIECHOMICE vorzügliche Fruchtilimonaden u. Tafelwasser.

Ruf Sammel-Nr. **233-20**  
**Fahrräder**  
Fahrradteile  
Musikwaren  
Großhandlung  
**WILLY HENKE** Litzmannstadt  
Buschlinie 94  
Kleine Anzeigen sind Erfolgbringer

**MOTTENTOD**  
nur CROTTOL bestegi die Motte.  
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.  
**Alleinverkauf**  
für den Warthegau:  
Gustav Ewald & Co.  
Großhandlung für Kosmetik, Seifen, Parfüme,  
Litzmannstadt, Lutherstraße 18,  
Ruf 133-12.

**Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute**

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto		Palast	
15.00, 17.45, 20.30, Sonntags 13.00 Uhr Der spanische Kriminalfilm der Savaria <b>Verdacht auf Ursula</b> Zuli Hohenberg, Heinz v. Cleve, Walter Ewald, Anneliese Uhlig		15.00, 17.45, 20.30, Sonntags 12.45 Uhr Marianne Hoppe, Hans Söhner in dem Terra-Film <b>Auf Wiedersehen Franziska</b> Sonntag, den 22. Juni, 10.30 Uhr Kinder, wie die Zeit vergeht		16.00, 18.30, 21.00, Sonntags 13.30 Eugen Klöpfer, Kristina Söderbaum, Hermann Braun in <b>„Jugend“</b>	
Deli Bühnenstr. 120 15.30, 17.30, 19.30	Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30	Muse Erzhäuser 17.30, 20.00	Gloria Ludendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30	Palladium Böhmische Straße 16 16.00, 18.00, 20.00	
<b>Liebe ist zollfrei</b>	Wegen Renovierung geschlossen	<b>Ohm Krüger**</b> mit Emil Jennings	<b>Roman eines Arztes</b>	<b>Pat und Patachon schlagen sich durch*</b>	
Roma Herzstraße 84 15.30, 17.30, 19.30	Corso Schlageterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30	Sonntags auch Deli, Europa Gloria Palladium Roma, Mai Mimosa Corso 13.00 Wale 15.00	Mimosa Bühnenstr. 178 15.30, 17.30, 19.30	Mai König-Heinrich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30	
<b>Der liebe Augustin</b>	<b>Die gläserne Kugel*</b>		<b>Der schwarze Korlar</b>	<b>Herz modern möbliert</b>	

Mit Beginn der Wochenjah  
fein Einlog mehr.

**BINDFADEN** aus Papier u. Hanf, Schuh- u. Sattlergarne,  
sowie Aufzugs- und Polstergarne

empfiehlt im Großverkauf **Achim Pahlen (Palinski)** K. V. der Vereinigten Handelsges.,  
Litzmannstadt  
Adolf-Hitler-Straße 78, Ruf 125-24

**SCHROTT  
METALLE**  
jede Art u. Menge  
kauft ständig  
Litzmannstadt,  
Schrot- und  
Metall-Handel  
Bühnenstr. 59  
Ruf 127-05.

**Gute  
Werbung**  
hilft nur  
guter Ware!



**Wähle die richtige Tapete**  
Bring Helle und Freundlichkeit ins Heim.  
Das Fachgeschäft mit seinen jahrzehntelangen  
Erfahrungen ist die beste Garantie  
für eine sorgfältige Beratung.

**Tapetenhaus  
Bruno Butschkat**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 118, Ruf 138-69



**Elektrotechnisches Büro  
Gustav Mauch** Ruf 213-62  
Installations- und Reparaturwerkstatt  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 223

**Angebote  
auf Ziffer-  
Anzeigen**  
werden nur dann  
weiterbefördert,  
wenn sich die Zu-  
schriften direkt  
auf den Inhalt  
der Angebote u.  
Gesuche beziehen.  
Wassenaufstei-  
gungen im Form  
allgemeiner Ge-  
schäftsempfeh-  
lungen werden  
zur Vermeidung  
missbräuchlicher  
Benutzung unse-  
res Offiziendien-  
stes zurückgehal-  
ten.  
Litzmannstädter  
Zeitung  
Anzeigen-Abt.

**Rundfunkgeräte** und Reparaturen  
Gerhard Gier  
Schlageterstraße 9, Ruf 168-17

**Schläuche  
für Luftschub- und  
Gewerbebezüge**  
Sämtliche Gummiwaren für  
Haus- und Gewerbegebrauch  
**Johannes Schwalm**  
Gummiwaren-Handlung  
Adolf-Hitler-Straße 121

**Ludwig Kuk**  
ADOLF-HITLER-STRASSE 47  
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

**Büromaschinenreparatur**  
A. Lauferweiler  
Adolf-Hitler-Straße 82  
Ruf 208-26

Kabarett-Restaurant  
**CASANOVA**  
Von 16. bis 30. Juni  
**neues Programm**  
Täglich ab 20 Uhr

**Saybuscher Pils  
Beskidengold**  
ist wieder da!  
Fernruf 153-60

**Füllhalter-  
Spezialgeschäft**

**M. BATHOLT**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 64, Ruf 106-93  
Eigene Reparatur-Werkstatt am Platze.

**NS.-Reichskriegerbund**  
Kriegerkameradschaft  
Litzmannstadt, Mitte VI.

Sonntag, den 21. Juni 1941  
um 20 Uhr Appell im Kamerad-  
schaftsheim,  
Adolf-Hitler-Straße 102, statt.  
Das Erscheinen sämtlicher Ka-  
meraden ist Pflicht.  
Der Kameradschaftsführer

Karosseriebau und Reparaturwerkstatt  
**August Wilhelm Neubert**  
Litzmannstadt, Babenberger Str. 5, Fernruf 272-22

**Stellmacherei, Schmiede, Klempnerei,  
Sattlerei, Schweißerei und Lackiererei**  
am Platze

Übernehme sämtliche einschlägigen Arbeiten  
Solide Ausführung

Pharmazeutische Großhandlung  
**Ludwig Spiess und Sohn A.G.**  
Komm. Verw. Alexander Hahn

Großverkauf von:  
**Arzneimitteln  
Chemikalien  
Drogen  
Kosmetika  
und Seifen**

**Litzmannstadt**  
Hermann-Göring-Straße 71  
Ruf 101-07, 221-74

**Schreib- und  
Buchungsmaschinen** Ruf 101-04

Büromaschinen  
Organisationsmittel  
Büromöbel und Zubehör  
Spezial-Reparatur-Werkstatt

**Joh. G. Bernhardt**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 104a

Elektrotechnische Reparaturwerkstatt  
**R. Falkner (Sokolowski)**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 105  
Fernruf 145-85

Hutvertrieb  
**Herbert Mintschewski**  
Verkaufsstelle der Reichszeugmeisterei

Große Auswahl in sämtlichen Militäreffekten  
**Adolf-Hitler-Straße 133** Ruf 262-80

Uniform- und Zivil-Maschinenreparaturwerkstatt  
**Theodor Kiebler**  
Adolf-Hitler-Straße 132 Ruf 164-82

Tanzschule Wismann  
Adolf-Hitler-Straße 88 Ruf 200-00  
Privat- und Einzelunterricht (Lehreramt)

**Wir liefern**

Leichtbauplatten  
und Holzfas-  
erisierbauplatten  
in jeder Menge und Zubehör  
Asbestzement-Bauplatten  
mit Zubehör  
Zementschwämme  
Bimsdielen

**Starzonek** Kom. Ges.  
Glonau Ruf 2127/28

**REPARATUREN**

an Schreib- und Büromaschinen sämtlicher Modelle führt schnellstens aus

Olympia Büromaschinenwerke AG.  
Kundendienststelle Litzmannstadt,  
Adolf-Hitler-Straße 17, Ruf: 10817



**Rezept dazu  
siehe Konditorschürze...**

Alles das, was in eine gute Torte hineinkommt, das klebt  
mehr oder weniger auch an der Konditorschürze: Teig,  
Krememasse, Tortenfüllung und Zuckersorten! Die Torte  
wird gewiß schön — aber Frau Konditor hat die Arbeit  
mit dem Waschen. Und die ist nicht einfach. Wer einmal  
eine Konditorschürze gewaschen hat, kann ein Lied davon  
singen. Mit einfachem Waschen ist da nichts zu wollen.  
Man braucht stärkere Mittel für diesen zählebenden,  
eiweißhaltigen Kitt! Haben Sie etwas Ähnliches zu  
waschen? Dann nehmen Sie nicht Seife oder Wasch-  
pulver; Sie erreichen damit nicht viel. Außerdem brau-  
chen Sie die Seife nötiger für die Körperpflege und die  
gute Wäsche. Viel rascher und gründlicher wirkt hier iMi.  
Über Nacht wird in lauwarmer iMi-Lösung eingeweicht  
— am Morgen 15 Minuten in neuer iMi-Lösung ge-  
tobt — und danach gründlich gespült — das ist die  
einfachste und billigste Methode. Bitte, probieren Sie!

Die Litzmannstädter...  
24. Jahrgang...  
Nach dem...  
Unter dem...  
den britischen...  
Scheiterns...  
erwarteten...  
rien und...  
schen Ver...  
England für...  
unter einer...  
Schwüle. Di...  
neral Bavel...  
tum einste...  
über der ga...  
tion.  
Von der...  
gibt die U...  
Nachricht...  
griff. Zu...  
handele sich...  
nehmen und...  
rung der Cy...  
gegangen ist...  
Glauben ma...  
nehmen ledi...  
stark mit d...  
lassen, ihn...  
genheit...  
den" Rüd...  
So ist e...  
Deutschen...  
schen Propag...  
herein, schlug...  
Haupt und...  
glänzende...  
in London u...  
benen Wirt...  
herren den...  
Die unmen...  
lich irgendw...  
büros vorge...  
stungen ange...  
Es ist...  
deutsche...  
Geister an d...  
hat. Sie w...  
um die über...  
ruhigen. D...  
logar mit d...  
abschluss sei...  
Ähnlich quä...  
heraus, ein...  
bedeuten, ob...  
natürlich jed...  
Großbritann...  
jeden Ja...  
ichlag für...  
großes Kap...  
In seine...  
selbst der...  
durchbliden...  
des Vattab...  
gen, insbe...  
bieten. S...  
Der Schritt...  
Nationen g...  
ihre eigene...  
den Briten...  
Nachdem...  
hat, über d...  
tam auch...  
dak mit dem...  
mühung...  
ters Fr...  
locht Ke...  
des Vertr...  
Sch...  
Dom Me...  
Die beid...  
tags nahm...  
prache mit...  
schwedischen...  
herige Pr...  
die Einfüh...  
falle ode...  
lichteit der...  
schrift wä...  
wurde auf...  
gleich anger...  
der schwedi...  
wenn die...  
viertelme...  
Einstweilen...  
ter Forde...  
herangetre...  
Der sch...  
einen Aus...  
Regierung